

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Aach/Region

Zwei Wahlen auf einen Streich

Bürgermeister- und Bundestagswahl am Sonntag, 24. September, in Aach / von Ute Mucha

13. SEPTEMBER 2017
 WOCHE 37
 HE/AUFLAGE 18.656
 GESAMTAUFLAGE 84.613
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Auf Spurensuche im Marktreiben Seite 3
 Urlaubsstimmung am Sandstrand Seite 3
 Afrikanische Kunst in der Alten Schmiede Seite 3
 Der Mensch im Mittelpunkt in d'Fabrik Seite 6
 Impressionen aus dem Wochenblatt-Land Seite 22



Am 24. September können die Einwohner von Aach doppelt wählen: Zum einen ihren zukünftigen Bürgermeister - im Bild der einzige Kandidat Manfred Ossola-, zum anderen den neuen Bundestag. swb-Bild:rab



ZUR SACHE:

Vielversprechend

Vielversprechend und sympathisch sind seine Worte. »Der Austausch mit Gott ist wie mit einem Freund zu reden«, meinte Thorsten Gommer, der neue leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln Hilzingen, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Gott als Freund – das klingt nach einer vom Staub der Jahrhunderte befreiten, erfrischend modernen Kirche. Vor allem der jugendliche Nachwuchs, den die Kirche so dringend benötigt und der Gommer besonders am Herzen liegt, dürfte sich durch eine unkonventionelle Begegnung auf Augenhöhe angesprochen fühlen. Am 17. September wird Gommer um 10 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in sein Amt eingeführt. Das WOCHENBLATT wünscht alles Gute!

Nicole Rabanser
 rabanser@wochenblatt.net

1.842 Aacher Bürger dürfen am Sonntag, 24. September, ihre Stimme abgeben und ihren neuen Bürgermeister für die nächsten acht Jahre wählen. Der einzige Kandidat für dieses hohe Amt ist längst kein Unbekannter in der Hegaustadt, sondern seit über 35 Jahren auf dem Rathaus tätig. Manfred Ossola war zuerst Kämmerer und ist seit nunmehr 24 Jahren Hauptamtsleiter. Der 59-jährige Familienvater hofft auch ohne Konkurrenz auf eine rege Wahlbeteiligung. Wer noch mehr über Manfred Ossola erfahren möchte, kann dies bei der öffentlichen Kandidatenvorstellung am Mittwoch, 20. September, um 19 Uhr in der

Schulsporthalle Aach. Da am selben Tag auch die Bundestagswahl stattfindet, können die Aacher mit einem Gang ins Wahllokal im Rathaus gleich zwei wichtige Wahlen tätigen. »Da trifft große Politik auf kleine Politik«, meint Noch-Bürgermeister Severin Graf und appelliert an die Bürger: »Gehen Sie zur Wahl, geben Sie Ihre Stimme ab, denn eine hohe Wahlbeteiligung ist ein gutes Signal für Ihren neuen Bürgermeister und zeigt ihm Ihre Zustimmung und Unterstützung.« Die Wahlen seien schließlich das beste demokratische Mittel gegen Politikverdrossenheit, meint Graf weiter, und sinnvoller als zu schimpfen. Vor acht

Jahren, bei seiner Wiederwahl erreichte Graf bei einer Wahlbeteiligung von 78,6 Prozent über 62 Prozent der abgegebenen Stimmen. Sein damaliger Konkurrent Fritz Hengefeld konnte 34 Prozent der Stimmen erringen. Der Wahlmodus bei der Bürgermeisterwahl ist denkbar einfach: Eine Stimme ist zu vergeben, mit der der Kandidat angekreuzt werden kann. Aber auch ein leer abgegebener Stimmzettel ist im Falle eines Kandidaten als Zustimmung gültig, erklärt Severin Graf, der als Wahlleiter fungiert. Manfred Ossola braucht 50 Prozent der abgegebenen, gültigen Stimmen um Bürger-

meister der 2.340-Einwohner-Stadt zu werden. Das Wahllokal im Rathaus hat am 24. September von 8 bis 18 Uhr geöffnet, zur Urne gehen dürfen bei der Bürgermeisterwahl Deutsche und Bürger der Europäischen Union ab 16 Jahren. Bei der Bundestagswahl dürfen nur deutsche Bürger ab 18 Jahren seine Stimme abgeben. Wahlscheine können auch schriftlich, mündlich und im Internet unter www.aach.de/ak tuelles angefordert werden. Am Wahlabend, Sonntag, 24. September, werden zuerst die Stimmen der Bundestagswahl ausgezählt. Dann kommt die Bürgermeisterwahl an die Reihe, da die überörtliche Wahl

laut Gesetz Vorrang hat. Severin Graf rechnet damit, dass das Ergebnis der Bürgermeisterwahl gegen 20.30 Uhr vorliegt. Er wird es auf dem Platz hinter dem Rathaus dann öffentlich verkünden. Severin Graf wird nach zwei Wahlperioden am 1. Dezember als Bürgermeister von Aach verabschiedet; sein potenzieller Nachfolger Manfred Ossola wird am Nikolaustag, 6. Dezember, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in sein Amt eingeführt werden. Das WOCHENBLATT informiert aktuell unter www.wochenblatt.net über Bürgermeister- und Bundestagswahl.

Hilzingen/Gottmadingen

Freie Fahrt für Radler Radverkehrsverbindung sichergestellt

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres stellt das Landratsamt Konstanz eine sichere Radverkehrsverbindung zwischen Hilzingen und Gottmadingen her. Hierzu wurde ab Freitag, 8. September, eine Fahrspur der L 190 gesperrt und für Radfahrer freigegeben. Die Maßnahme ist notwendig aufgrund des kürzlichen Einsturzes der Riederbach-Holzbrücke. Die Sperrung verläuft ab dem Kreisverkehr am Ortsausgang von Hilzingen bis zur Einmündung der K 6147. Aus Sicherheitsgründen wird die Radspur

zusätzlich durch Bauzäune abgetrennt. Der Kraftverkehr wird während der einseitigen Sperrung durch eine Ampelanlage geregelt. Ein Abbiegen von der L 190 in die K 6147 wird in dieser Zeit nicht möglich sein. Zudem können aus Richtung Dietlishof kommende Verkehrsteilnehmer (K 6147) nur nach rechts in die L 190 (Fahrtrichtung Gottmadingen) abbiegen. Für den vorübergehenden Ersatz der eingestürzten Holzbrücke haben der Landkreis Konstanz und das Regierungspräsidium Freiburg das Technische

Hilfswerk beauftragt, kurzfristig eine Behelfsbrücke zu errichten. Mit deren Inbetriebnahme voraussichtlich Anfang Oktober kann auch die einseitige Sperrung der L 190 wieder aufgehoben werden. Für die endgültige Wiederherstellung der Fahrrad- und Fußgängerbrücke muss deren Neubau zunächst geplant und ausgeschrieben werden. Mit einer Fertigstellung ist nach Auskunft des Regierungspräsidiums Freiburg in der zweiten Jahreshälfte 2018 zu rechnen. redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Die Kleiderbörse mit Pfiff

Erneut lädt das Basar-Obed-Team am Freitag, 22. September, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere ab 18 Uhr) zum Watterdinger Basar-Obed »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in die Biberhalle in Watterdingen ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für den Herbst und Winter bis Größe 176, Schuhe, Regen- und Schneebekleidung, Umstandsmode, Babyausstattung und Zubehör sowie Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen. Infos unter Basar-Obed.Blogspot.de.

LETZTE MELDUNG

Protest mit Schweinekopf

Vermutlich in der Nacht zum Samstag hat ein Unbekannter auf einem Baugelände in der Hilzinger Straße eine Holzlatte ins Erdreich gesteckt und auf dieser eine Schweinekopfhälfte aufgespießt. Dazu hinterließ er ein Schriftstück, in dem er keine Asylanten fordert, wie die Polizei bekanntgab. Da die Gemeinde auf dem betreffenden Grundstück eine Flüchtlingsunterkunft errichten möchte, geht die Kriminalpolizei von einer fremdenfeindlichen Straftat aus. Hinweise: Polizeirevier Singen, 07731/8880. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz
Die., 19. September
Testamente von A – Z
 Erbrechtsanwältin Jelena Treutlein stellt für alle Lebenslagen vor. Erbrecht verständlich. Ohne Juristendeutsch.
 Ort: Bildungszentrum, Münsterplatz 1
 Zeit: 19.30 Uhr
 Eintritt: 6 Euro.
 Ohne Voranmeldung.

Region
MUSEUMSNACHT
 Am Samstag wird in Singen, Büsingen, Wangen und 12 Städten in der benachbarten Schweiz zur Museumsnacht mit rund 100 Veranstaltungen eingeladen. In Singen setzt das Reformationsjubiläum in diesem Jahr ein besonderes Zeichen mit »White Dinner« und Menschenkette in der Innenstadt. Mehr auf den Seiten 16 und 17.

Ehingen
EHINGER HERBSTFEST
 Bereits im 51. Jahr lädt die Musikkapelle Ehingen zum großen Herbstfest ein. Am Freitag geht es los mit Bieranstich und den Hirschbuben im Festzelt, der Partykracher ist »Shark« am Samstag, viele Hegauer freuen sich schon jetzt auf die herbstlichen Schlachtfest-Spezialitäten. Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.
Sanitär Schwarz
 GAS · WASSER · HEIZUNG
 Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singen

Kleiderbörse im Familienzentrum

Eine Kleider- und Spielzeugbörse für Selbstanbieter findet am Samstag, 23. September, von 11 Uhr bis 13 Uhr im Familienzentrum im Iben statt (Richard-Wagner-Straße 14 a, Eingang Krippe, 78224 Singen).

Aufbau für Verkäufer: ab 10 Uhr. Veranstalter ist der Elternbeirat des Familienzentrums. Es gibt Kaffee, Kuchen und Torten. Der Erlös kommt den Kindern des Familienzentrums zugute. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bewegung, die jung hält

Der Stadt-Turnverein Singen bietet regelmäßig Kurse in Seniorengymnastik an. Sport verlangsamt den Prozess des Alterns, denn sanfte funktionelle Gymnastik verbunden mit gezieltem Muskelaufbau beugt Rückenbeschwerden vor und fördert die allgemeine Beweglichkeit sowie den Gleichgewichtssinn. Dadurch wird nebenbei sowohl die Reaktions- als auch die Konzentrationsfähigkeit geschult und verhindert somit als Sturzprophylaxe größere Verletzungen im Alter. Der Kurs findet immer mittwochs um 15 Uhr in der Waldeckhalle statt. Anmeldungen werden gerne in der Geschäftsstelle des Stadt-Turnverein Singen, 07731/43113 oder per E-Mail an info@sttv-singen.de entgegengenommen.

MUSIKSCHULE FÜR TASTENINSTRUMENTE

Unterricht für
Keyboard | Klavier | Digitalpiano
E-Orgel | Hammond | Akkordeon
Anfänger | Fortgeschrittene

PIRMIN WÄLDIN
Scheffelstraße 3, 78234 Engen
Tel. 07733/98060
www.waeldin-pirmin.de

Hegau

Musik für die Kleinsten Anmelden bei Jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau bereitet sich auf neue Semester vor. Kurse gibt es für Kinder aller Altersklassen.

Im Musikgarten der Jugendmusikschule stellen Kinder bis 4 Jahre zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren werden Kurse in musikalischer Früherziehung angeboten - mit singen, spielen, Tanz und Spaß. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind Spielgruppen und Grundkurse geeignet, um Noten und Instrumente kennenzulernen und erste Musikstücke zu musizieren.

Es werden bei der Jugendmusikschule Westlicher Hegau sämtliche Instrumente der Bereiche Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Gesang, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, E-Gitarre

und E-Bass unterrichtet. Ergänzend kann in den Singschulabteilungen, Instrumental-Ensembles und Orchestern mitmusiziert werden.

Weitere Infos und Anmeldung

zu den Terminen bei der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter Telefon 07731/92476 oder im Internet unter www.jumu-hegau.de.



der Klassiker für Grillen Putenfilet geräuchert, roh 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweinehalssteaks gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99
Urlaub zu Hause verlängern Iberico Kotelett und Pata Negra-Schinken 100 g € 1,79	allseits beliebt Hegauschinken mild geräuchert und gekocht 100 g € 0,69	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 1,09	nach dem Urlaub bei allen beliebt Jägerwurst fettarm nur 10 % 100 g € 1,49	lecker auf dem Grill Bratwurst Schweizer Art oder Oberländer Art 100 g € 1,09

- Anzeige -



www.aktivoptik.de

aktivoptik

AKTIV OPTIK
28 JAHRE
FEIERT GEBURTSTAG

20% AUF ALLES

Das Angebot ist gültig bis 07.10.2017 und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'BC SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



KAROSERIE & LACK
Tezner
Steißlingen - 07738 5090
Qualitätslack für's Auge.

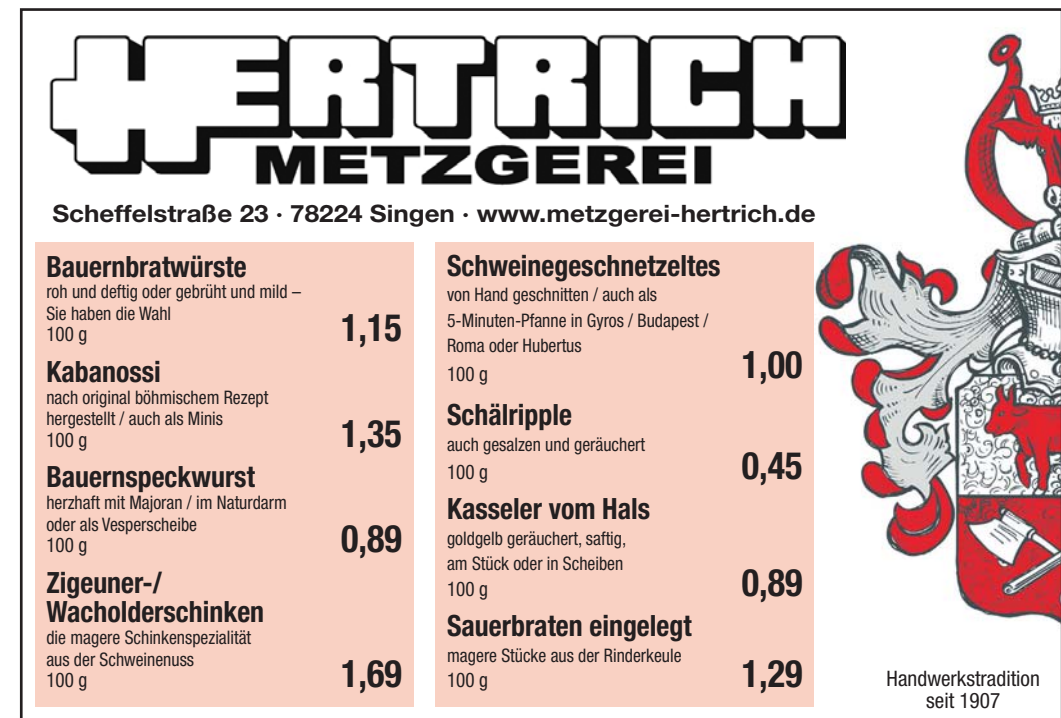


Alternative für Deutschland

Insbesondere Ehe, Familie und Kinder garantieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und genießen daher zu Recht den besonderen Schutz des Staates.

Der AfD ist es ein wichtiges Anliegen, gewachsene kulturelle und regionale Traditionen und bewährte Institutionen zu schützen. Bekenntnis zur traditionellen Familie als Leitbild. Mehr Kinder statt Masseneinwanderung. Diskriminierung der Vollzeit-Mütter stoppen. Alleinerziehende unterstützen und Familien stärken. Willkommenskultur für Neu- und Ungeborene! **Erst- und Zweitstimme für die AfD!!!**

www.afd.de/wahlprogramm



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste roh und deftig oder gebrüht und mild – Sie haben die Wahl 100 g	1,15	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Pfanne in Gyros / Budapest / Roma oder Hubertus 100 g	1,00
Kabanossi nach original böhmischem Rezept hergestellt / auch als Minis 100 g	1,35	Schälrippe auch gesalzen und geräuchert 100 g	0,45
Bauernspeckwurst herzhaft mit Majoran / im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,89	Kasseler vom Hals goldgelb geräuchert, saftig, am Stück oder in Scheiben 100 g	0,89
Zigeuner-/ Wacholderschinken die magere Schinkenspezialität aus der Schweineuss 100 g	1,69	Sauerbraten eingelegt magere Stücke aus der Rinderkeule 100 g	1,29

Handwerkstradition seit 1907

Gailingen

Zwischen Torah und Handwerk

Zur Erinnerung an die Verstorbenen lädt der Verein für die Erhaltung des jüdischen Friedhofs Gailingen, mit Sitz in Zürich, am Sonntag, 17. September, 13.30 Uhr, zum Gedenktag mit Ansprachen und dem Minchagebet auf den Gailinginger Friedhof ein. Im Anschluss um 15 Uhr wird im Leopold-Guggenheim-Saal des Bürgerhauses Gailingen die Sonderausstellung »Die Hasgalls – zwischen Torah und Handwerk« eröffnet.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Jubiläum der Talkapelle

Am Mittwoch, 20. September, wird die Engener Talkapelle 150 Jahre alt. Wunderschön hergerichtet vom Schwarzwaldverein ist sie ein Kleinod und blickt von der Höhe hinab ins Tal. Die Katholische Kirchengemeinde Engen nimmt das Jubiläum zum Anlass, in einer Andacht am 20. September um 15 Uhr an der Talkapelle an jene zu erinnern, die für diese Kapelle verantwortlich waren und sind. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Stadtkirche statt.
redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Urlaubsstimmung am Sandstrand Gailinger Dorffest trotz kühlen Herbsttemperaturen

Die Gailinger und ihre Gäste sind hart im Nehmen. Trotz der feuchten und kühlen Herbsttemperaturen schlenderten am vergangenen Wochenende unzählige Besucher durch die Dorffestmeile im Ortskern. Mit zahlreichen dekorierten Hofflächen, Garagenscheunen und Pavillons luden die Gailinger Dorfvereine zum Feiern und Verweilen ein. Es gab jede Menge Kulinarik und ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Das Traditionsfest findet nur alle zwei Jahre statt und jährte sich bereits zum 22. Mal.

Das Dorffest eröffnete Bürgermeister Heinz Brennenstuhl am Samstag pünktlich um 16 Uhr. Der Abend stand im Zeichen von Live-Musik. Auf der Ostbühne gab es Blasmusik, auf der Westbühne wurde zünftig gerockt und auf der Hauptbühne sorgte trotz Regen Partymusik für gute Laune. Am Sonntag, nach dem Open-Air-Dorffestgottesdienst auf der Hauptbühne, gastierte der Musikverein Ramsen mit einem zünftigen Frühschoppen. Am Nachmittag spielte die Formation »Hermando Oldies« und die

Engen

Ein tierischer Kriminalfall im Markttreiben Buntes Programm beim Ökomarkt und Oktoberle am 24. September

Was hat ein kleines, pelziges Tierchen mit dem süßen Geschmack des Herbstes zu tun? Sehr viel – es macht ihn sozusagen erst möglich! Denn ohne die Bienen gäbe es die knackig-frischen Äpfel nicht, die viele mit den kulinarischen Freuden

»Oktoberle«, dem verkaufsoffenen Sonntag der Engener Einzelhändler stattfindet, ein bisschen mehr ins Rampenlicht gerückt. Hochspannung ist garantiert, wenn »Miss Biee« Bianca Duventäster die Besucher des Marktes und der Geschäfte zu

möchte, muss sich dann auf Spurensuche durch die Engener Geschäfte begeben. Mit ihrer ausgeklügelten Mitmachaktion möchte Duventäster auf das Bienensterben aufmerksam machen. »Mir kommt es darauf an zu zeigen, wie wichtig diese

noch viel mehr zu entdecken. Die teilnehmenden Geschäfte haben von 12 bis 17 Uhr geöffnet, der Markt findet von 11 bis 18 Uhr statt – und zwar bereits zum 25. Mal. An fast 80 Marktständen in der Hauptstraße, der Vorstadt und der Peterstraße werden neben vielen frischen und regionalen Lebensmitteln auch wieder eine Fülle von Produkten und Dienstleistungen aus der breiten Palette des Umwelt- und Naturschutzes präsentiert. Informieren können sich Interessierte beispielsweise über umweltfreundliche Heizmethoden. Darüber hinaus wird ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Auf dem Marktplatz spielt die Gruppe »Moonlight«, und die jungen Marktbesucher können zusammen mit »Thomy, dem Weltenbummler« töpfern oder Edelsteine schleifen. In der Stadtbibliothek dürfen kreative Köpfe von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr basteln, darüber hinaus gibt es ein Puppenspiel des Engener Waldorfindergartens. Im Schützenturm steht die Energiewende im Mittelpunkt: Dort wird der Film »Power to Change« von Carl-A. Fechner gezeigt. Weitere Infos unter www.engen.de, www.missbiee.de.
Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Michaela Schramm von der Stadt Engen, Berta Baum vom Verein Marketing Engen (MEV) und Bianca Duventäster werben für den Ökomarkt, der wieder mit dem »Oktoberle« verbunden wird. swb-Bild: rab

der vorwinterlichen Jahreszeit verbinden. Doch das wissen die wenigsten von denjenigen, die gerne in die süßen Früchtchen beißen. Und genau deshalb werden die Insekten beim diesjährigen Engener Ökomarkt, der am Sonntag, 24. September, wieder zusammen mit dem

Ermittlern in einem tierischen Kriminalfall macht, der buchstäblich deutschlandweit einzigartig ist. So viel sei schon einmal verraten: Auf dem Marktplatz wird es einen Tatort geben, an dem es Hinweise auf etliche Tatverdächtige zu entdecken gibt. Wer den Fall lösen

kleinen Tierchen für uns sind«, betont sie: »Etwa 85 Prozent unserer Blütenpflanzen werden durch die Honigbiene bestäubt.« Im Vordergrund stehe bei der Aktion jedoch ganz klar der Spaß. Doch natürlich gibt es auf dem Ökomarkt und beim Oktoberle



TIER & MENSCH

Afrika und »Liebe zur Welt« sind die Themen der neuen Ausstellung in der Galerie »Alte Schmiede« in Büsingen, die am Samstag, 16. September, um 18 Uhr anlässlich der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen eröffnet und bis 8. Oktober zu sehen sein wird. Das Thema Afrika steckt in Sèni Djigaous Werken, auch wenn sich der Künstler wegbewegt hat von traditionellen Motiven und Formen. In seinen Plastiken sind Tier und Mensch bis heute zentrale Motive. Immer wieder tauchen Tiere auf, die sich um die Wände der Schalen schmiegen. Als Gastkünstlerin zeigt Kirsten Lehner Bilder unter dem Motto: »Ich male die Welt, die ich liebe.« Die »Alte Schmiede« in Büsingen hat samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.alte-schmiede-buesingen.eu.
swb-Bild: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



vor der letzten Wahl habe ich Ihnen versprochen, mich im Bundestag für wichtige Weichenstellungen für unsere Region einzusetzen. Daran habe ich konsequent gearbeitet – und wir haben viel erreicht.

UNSERE REGION WIRD GEHÖRT: VERSPROCHEN, GEHALTEN – UND JETZT DRAN BLEIBEN!

- **B33 KN-Allensbach:** Der wegen hohem Schutz von Mensch und Natur sehr teure Ausbau ist voll finanziert. Er muss schnell weitergehen!
- **Bodensee schützen:** Der Schutz unseres Trinkwassers hat absolute Priorität. Deshalb haben wir Fracking verhindert. Dabei bleibt es!
- **Gäubahn Singen – Stuttgart:** Aufgenommen in die „1. Klasse“ der Projekte. Jetzt zügig vorantreiben und Bahnhof Singen stärken!
- **Fluglärm begrenzen:** Der Staatsvertrag mit der Schweiz ist vom Tisch. Ich werde weiter gegen mehr Fluglärm kämpfen.
- **Breitband aufs Land:** Der Ausbau kommt voran. Wir müssen aber noch schneller werden: Datenautobahn in jedes Dorf!
- **Atomendlager:** Sicherheit geht vor. Wir haben Erdbebengebiete „größer 1“ – wie es sie auch im Hegau gibt – ausgeschlossen.

Gerne würde ich weiter für Sie und für unsere Region arbeiten. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 24. September.

th Andreas Jung



AUS ERFahrung

Andreas JUNG

www.andreas-jung.info

Die Liegestühle in der »Beachzone« luden zum Verweilen ein – und sorgten für Urlaubsstimmung. swb-Bild: hz

Talheimer Straßenmusikanten sorgten für die Stimmung in der Festmeile. Dazwischen klangen Jagdhornklänge, und den Schlusspunkt setzte der Lokalmatador Chris Metzger auf der Hauptbühne. Für die Kinder organisierten die Veranstalter Kettcars, ein Angelspiel, eine Mohrenkopfschleuder, das beliebte Bungee-Trampolin, eine Hüpfburg und ein Luftballonwettbewerb. Eine besondere Atmosphäre bot die Chill-out-

Lounge mit Beachzone. Dort vermittelte ein Sandstrand in der Festmeile Urlaubsfeeling pur, und Liegestühle luden zum Relaxen. Ausgeschenkt wurden alkoholfreie Cocktails. Das neue Angebot richtete sich an junge Erwachsene ab 16 Jahren. Ebenfalls neu in diesem Jahr: Die Festmeile verlief erstmalig östlich der Ortsmitte auf der Ramsener Straße. Verkehrstechnisch bewährte sich dieses Konzept. Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Homburger
Bestattungshaus
Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Bietingen

Binningen

Bietingen

Thayngen

Futter für den Kleiderschrank

In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 23. September, von 14 bis 15.30 Uhr wieder der beliebte Kleider- und Spielzeugbasar statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug (Keine Plüschtiere). Die Annahme ist am Samstag, 23. September von 8.30 bis 10 Uhr, nach Erteilung einer Kenn-Nummer. Diese kann vorab telefonisch erfragt werden ab sofort immer werktags von 16 bis 20 Uhr bei Nicole Fahr, Telefon 0176 35 65 99 75 oder unter der E-Mail Adresse: kleiderbasar.bietingen@web.de. Es können maximal 48 Teile (Kleidung, Spielzeug und Zubehör) abgegeben werden. Es werden im Voraus Etiketten verschickt. Abrechnung und Rückgabe nicht verkaufter Waren erfolgt am Samstag, 23. September, von 18.30 bis 19 Uhr. Nicht abgeholte Waren und Geldbeträge werden einem guten Zweck zugeführt. Zehn Prozent des Erlöses gehen dem Kindergarten St. Raphael zu.



Sie freuen sich über die neue »Hauser-Halle«, die nach ihrem »Erbauer« benannt wurde, im Bild von links: Stefan Brüttsch, 1. Vorstand, Hanspeter Hauser, Erbauer, Thomas Seiler 2. Vorstand und Philippe Brühlmann.

Neuer Raum für die Flieger SFG weht Anbau auf dem Flugplatz ein

Im Rahmen eines kleinen Festaktes und im Kreise illustrierter Gäste wurde die neue Halle auf dem Flugplatz der SFG Binningen eingeweiht. Die Halle, die eigentlich einen Anbau der großen Drehtellerhalle darstellt, beherbergt vier Flugzeuge, diverses Material sowie das Einsatz- und Rettungsfahrzeug der Flugplatzleitung. Für den Bau wurden unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet, Maschinen-

arbeiten gespendet und finanzielle Unterstützungen eingebracht. Federführend für das Projekt war einer der aktiven Mitglieder des Vereins, Hanspeter Hauser, der vom 1. Vorstand Stefan Brüttsch in seiner Ansprache gewürdigt wurde. Dies wurde noch entsprechend manifestiert, konnte die Halle gleich nach seinem Erbauer auf den Namen »Hauserhalle« benannt werden, was den Geehrten sichtlich rührte. Im An-

schluss informierte Hanspeter Hauser über den Bauablauf und die Daten und bedankte sich bei allen Helfern, besonders dem kürzlich verstorbenen Norbert Stihl, der während des Baus mit schwerem Gerät sowie Rat und Tat zur Seite stand. Beim anschließenden Barbecue wurden die Gespräche vertieft und am späteren Abend gemütlich beendet. Weitere Informationen gibt es unter www.sfg-binningen.de.

Weinfest der Vereine

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinschaft Bietinger Vereine am Samstag, 16. September, ab 18 Uhr in der Turnhalle das 4. Bietinger Weinfest. Es werden regionale Weine vom Weingut Zolg in Gailingen und andere Getränke, sowie Flammkuchen angeboten. Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Bietingen. Der Erlös wird für gemeinsame Anschaffungen der Vereine verwendet.

redaktion@wochenblatt.net

Neues Domizil für Polizei

Die Schaffhauser Polizei soll in Thayngen ein neues Domizil bekommen. Entsprechende Pläne des Gemeinderats wie der Schaffhauser Polizei selbst, unterstützte nun der Einwohnerrat in seiner jüngsten Sitzung mit der Genehmigung eines Baukredits über 495.000 Franken. Der bisherige Polizeiposten im ehemaligen »Adler«, der für den Bereich Thayngen wie Reiat zuständig zeichnet und als lokale Anlaufstation dient, sei schon lange viele zu klein, um das gestiegene Aufgaberepertoire bewältigen zu können, wurde als Begründung vermittelt. Weit umziehen muss der neue Posten allerdings nicht. In ihrer Evaluation hatten die Gemeinde wie die Schaffhauser Polizei den »Adlerschopf« in unmittelbarer Nachbarschaft als ihren Favoriten ausgemacht. Hier gebe es nicht nur ausreichend Platz und vor allem Parkplätze, zu dem Gebäude könne auch mittels Stempelift ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden. Das mehr an Raum wird sich allerdings auch in einer höheren Miete niederschlagen.

redaktion@wochenblatt.net

Aach

Fortbildung für Alltagsbegleiter

Das Soziale Netzwerk Aach e.V. in Zusammenarbeit mit der KLFB Freiburg bietet am 29. und 30. September jeweils von 9 bis 16 Uhr eine Fortbildung für Alltagsgestalter in Aach an. Dies ist für Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe und für pflegende Angehörige geeignet. Die Kurskosten übernimmt die AOK-Pflegekasse. Anmeldungen unter soziales-netzwerk-aach@t-online.de oder 07774 / 925406 bis 15. September.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.9.2017:
 »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
 »Wiechs«: : So., 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst. Abschied von Pfarrer Stahlmann.
 »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
 Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst.
 »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
 »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
 »Büdingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.9.2017:
 »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
 »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Biesendorf«: kein Gottesdienst.
 »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
 »Neuhausen«: kein Gottesdienst.
 »Stetten«: kein Gottesdienst.
 »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
 »Aach«: Sa., 15 Uhr Gottesdienst.
 »Ehingen«: kein Gottesdienst.
 »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
 »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
 »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.
 »Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
 »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
 »Riedheim«: St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
 »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
 »Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.
 »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Gailingen«: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
 »Büdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Tengen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Watterdingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Do., 14.9., 14.30 Uhr, Treffen zur Monatsversammlung in der Scheffelstube.
Erstkommunion 2018: Do., 14.9., 20 Uhr, Beginn der Erstkommunionvorbereitung mit dem Elternabend im St. Georgshaus. Ansprechpartnerin: Sr. Regina Maria Uhl, Tel. 07731/8229987, sr.regina-maria@kath-gottmadingen.de.
Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 14.9., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/

939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.
Kleiderbörse »Kids-Wear«: Fr./Sa., 15./16.9., 9-11 Uhr, Burghalle Riedheim.
BUND-Kindergruppe Tengen: Fr., 22.9., 15-17 Uhr, »Wir sammeln Äpfel der Streuobstwiese für unseren Apfelsaft!« für Kinder von 6-10 Jahren; Treffpunkt an der alten Schule, Ludwig-Gerer-Str. 65 (auch bei Regen); BUND-Mitgliedschaft nicht erforderlich; Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltung.

Vereine

Bietingen

TV
 Neue Tanz- und Freizeitgruppe Mi., 13.9., 18 Uhr, Gruppe Fit mit Spaß, ab 19 Uhr Fazientraining. Fr., 22.9., 17-18 Uhr Tanzgruppe für Mädchen. Do., 21.9., 20-22 Uhr, Freizeitsportgruppe für Frauen zwischen 20 und 45 Jahren. Infos unter www.tv-bietingen.de.

Büdingen

FRAUENVEREIN
 Seniorennachmittag, So., 17.9., 14.30 Uhr im Rathaus Büdingen, Juckerstr. 86.

Tengen

DRK
 Blutspende Di., 19.9., 15.30-19.30 Uhr, Schulstr. 13, Randenhalle, Tengen. Infos: www.blutspende.de/erstspender.

SCHWARZWALDVEREIN

Wanderung, So., 17.9. auf dem Ortenauer Weinpfad fällt aus. Ersatzweise findet die Neckartäl-Wanderung statt. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Randenhalle Tengen, 10 Uhr, Bahnhof Engen. Info: 07733/6497.

Ehingen

MV
 Ehinger Herbstfest, Fr.-So., 15.-17.9. und Fr.-So., 22.-24.9., Lindenrain.

Gailingen

BUND
 Treffen der BUND-Kindergruppe Mi., 20.9., 15-17 Uhr, am Waldrand oberhalb der Schmiederklinik in Gailingen. Info und Anmeldung unter 0162/9752760 oder iris.auser@hotmail.de.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/2225525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	
Engen	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
Tengen	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
Gottmadingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
Hilzingen	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
Gailingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und	
22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
16./17.09.2017	
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237	

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
 78239 Rielasingen-Worblingen
 Telefon (0 77 31) 5 33 46
 Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Singen

Elma-Azubis spenden an Kinderheim

Die Auszubildenden von Elma freuten sich darüber, vor kurzem dem Kinderheim Peter und Paul einen Scheck von 1.000 Euro überreichen zu können. Das Geld kam beim diesjährigen Stadtfest zusammen, an dem die Elma-Auszubildenden die »Blaue Bar« betrieben. Die Wahl des Spendenempfängers war für die Auszubildenden denkbar einfach, denn »aufgrund unseres Hauptsitzes in Singen und der langjährigen Nachbarschaft haben wir uns schnell entschieden, das Kinderheim Peter und Paul zu un-

terstützen«, so Simone Mayer, Auszubildende bei Elma. »Und unser Besuch im Kinderheim und bei Herrn Napel hat uns gezeigt, dass das Geld am richtigen Platz ist.« Die Spende wird vor allem für ganz alltägliche Dinge verwendet werden. Denn oftmals sind es ganz banale Dinge, wie zum Beispiel orthopädische Schuhenlagen, an denen es fehlt oder für die die Finanzierung nicht gesichert ist, weswegen das Kinderheim auf Spenden angewiesen ist.

redaktion@wochenblatt.net



Jürgen Napel (Heimleiter Kinderheim Peter und Paul), Monika Frei (Ausbildungsleiterin Elma), Simone Mayer (Auszubildende Elma), Jannik Schmidbauer (Gesellschafter Elma). swb-Bild: Elma

Engen

Unsichtbare Heldinnen

Am Freitag, 15. September, 20 Uhr, starten die beliebten Kinobende in der Stadtbibliothek nach der Sommerpause in die neue Saison.

Diesmal gibt es die gleichnamige Verfilmung des beeindruckenden, Sachbuchs »Hidden Figures« von Margot Lee Shetterly, das 2016 erschien. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt zur Vorstellung ist frei.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson – herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt.

Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation ein neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassegrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen doch festzuhalten.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Der Mensch im Mittelpunkt Tischmesse in d'Fabrik war ein voller Erfolg

Am vergangenen Sonntag fand in der Fabrik auf dem alten Fahr-Gelände die nun zum fünften Mal durchgeführte Tischmesse statt. 64 Aussteller präsentierten sich auf kleinstem Raum von ihrer besten Seite.

In einem kurz gehaltenen Grußwort bedankte sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern der Tischmesse, ohne deren Engagement diese interessante Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre. Hausherr Hans-Peter Repnik von 3-R freute sich ganz besonders, dass die Gemeinde Gottmadingen sich in so hohem Maße engagiert für Wirtschaft, für Mittelstand, für Ansiedlung. »Wenn sie Rat oder Hilfe brauchen, dann stehen vom Bürgermeister Herrn Dr. Klinger bis zum Wirtschaftsförderer Herrn Schleicher und seinem Team die Leute mit Rat und Hilfe zur Verfügung.« Das Gottmadinger Gewerbe zeigte sich äußerst vielseitig. Zu sehen waren Dienstleister für Produktion und Industrie, Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie das örtliche Handwerk in seiner vielfältigsten Form. Großgeschrieben wurde auch das Thema Gesundheit, Bildung, sowie Nahrungsmittel



Volles Haus herrschte bei der Tischmesse.

swb-Bild: uj

und Genuss. Die Tischmesse zeichnete sich durch eine äußerst positive und fröhliche Stimmung aus, was sowohl von den vielen interessierten Zuschauern als auch von den Ausstellern als sehr angenehm empfunden wurde. Die gezeigte Vielfaltigkeit der Themen stellte immer wieder eines in den Mittelpunkt: den Menschen. So wurde bei der Pflege zwar die Dienstleistung herausgestellt, vor allem aber ging es darum zu zeigen, dass händeringend gutes Pflegepersonal gebraucht wird. Herr Uecker von Cura Caritas zeigt dabei stolz auf seinen Stand: »Wir haben ein neues Werbekonzept entwickelt, um zu zeigen, dass bei uns die Arbeit auch Spaß machen

kann«, erklärt er und betont, dass es überwiegend auch auf ein gutes Betriebsklima ankommt. Auch im Genussmittelbereich ging es um den Menschen, denn um ein qualitativ hochwertiges Produkt anbieten zu können, muss auf fairen Handel Wert gelegt werden, betonte beispielsweise Kaffeeröster Manfred Bötnisch. Wer sich vom vielen Schauen und Reden etwas erholen wollte, konnte das Frühschoppenkonzert des Musikvereins genießen und sich mit den Leckereien von der Bäckerei Grecht stärken. Außerdem gab es ein tolles Nachmittagsprogramm für Kinder beim Forscherzirkus.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Rielasinger Bürgerbus ist auf Kurs Einweihung mit erster Bilanz gefeiert

Bereits seit dem 1. August sind die beiden Bürgerbusse der Gemeinde Rielasingen-Worblingen durch den Verein »Drei Rosen« im Einsatz. Nun konnte am Samstag die offizielle Einweihung erfolgen. Rund 150 Interessierte waren zu der Feier trotz strömendem Regen gekommen. Udo Heggemann, der dem im Herbst 2015 gegründeten Bürgerbusverein vorsteht skizzierte die viele Arbeit, die dann doch in der finalen Vorbereitung nötig war. 65 Haltestellen gibt es auf den zwei Buslinien zum Beispiel, und damit gilt es, den Takt zu halten. Insgesamt 730 Fahrgäste habe man im ersten Testmonat gehabt, gab Heggemann nicht ohne Stolz bekannt. Damit liege man schon über dem Schnitt im Land, wolle dies aber nun weiter aktiv steigern. »Er ist gut angelaufen, unser Bürgerbus«, so Heggemann. Insgesamt 34 ehrenamtliche Fahrer sind aktuell dafür im Einsatz, es sollen aber noch mehr werden.

Bürgermeister Ralf Baumert hatte zuvor die besondere Bedeutung dieses Augenblicks wie auch den doch etwas längeren Weg zum Bürgerbus skizziert: der Gemeinderat sei sofort auf den Vorstoß aus dem örtlichen Seniorenrat eingegangen, allerdings habe man in der ersten Bewerbungsrunde



Udo Heggemann und Bürgermeister Ralf Baumert mit Pfarrer Arthur Steidle von der Seelsorgeeinheit Aachtal und Prädikantin Doris Kählitz von der Johannesgemeinde nach der kirchlichen Segnung vor dem Rielasinger Rathaus.

um Landeszuschüsse für die Beschaffung der Busse das Nachsehen gehabt. Dafür habe man in der zweiten Runde mehr bekommen, als erwartet. Mit 60.000 Euro fördert das Land den Kauf der beiden Busse, die 170.000 Euro kosteten, weil sie behindertengerecht ausgebaut sind und über viel Technik für den Linienbetrieb verfügen. »Ich bin stolz auf diesen Verein« lobte Baumert. »Und ich bin sicher, es wird schon durch das viele Herzblut ein positives

Projekt für die Gemeinde sein«, so Baumert weiter, bevor es zusammen mit Bürgermeister-Stellvertreterin Jutta Gold zur Übergabe eines symbolischen Schlüssels an Udo Heggemann ging. Grußworte gab es von Gerhard Endres vom landesweit vertretenen Verein »Bürger mobil«, wie von Jürgen Marquardt von der Südbadenbus, die hier als Konzessionär einspringt. Prädikantin Doris Kählitz und Pfarrer Arthur Steidle stellten die kirchliche Segnung unter

den Begriff »Geistes-Gegenwart«. Der Bürgerbus ist nun wochentags jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr unterwegs. Das Organisationsbüro des Vereins befindet sich im alten Bahnhof Arlen-Rielasingen. Mehr auch unter www.bürgerbus-3rosen.de. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Diese Hilfe verdient Respekt

Mit einer Spende von über 450 Euro haben fünf Frauen aus Aach den Hospizverein Singen und Hegau bedacht. Traditionsgemäß wird der Erlös aus dem Verkauf von Kräuterbüscheln, welche für das Fest Maria Himmelfahrt selbst gebastelt wurden, einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung gestellt.

Vor dem Fest werden die Kräuter gesucht oder aus den eigenen Gärten gesammelt, zu Sträußen gebunden und nach dem sonntäglichen Gottesdienst zum Kauf angeboten. Dieses Jahr sollte der Hospizverein Singen und Hegau bedacht werden. »Das Angebot des Vereins verdient größten Respekt. Es ist uns ein Anliegen, diese Arbeit auch finanziell zu unterstützen«, waren sich die Frauen einig. Pirmin Späth, zweiter Vorsitzender des Hospizvereins,

nahm die Spende mit Dank und Freude entgegen. »Schwerstkranke und sterbende Menschen auf ihren letzten Weg zu begleiten und ihnen diese Lebensphase so erträglich wie möglich zu gestalten, ist ein anspruchsvoller, aber lohnender Dienst«, so Späth. In einigen Fällen werden Angehörige auf Wunsch auch in der Zeit der Trauer betreut. Gut angenommen wird auch der offene Gesprächskreis für Trauernde, welcher an jedem ersten Montag im Monat angeboten wird. Auch wenn diese Dienste ausnahmslos ehrenamtlich geleistet werden, ist der Hospizverein zur Deckung der laufenden Kosten für Büro, Einsatzleitung, Ausbildung, Supervision und mehr auf die Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen, informierte Pirmin Späth.

redaktion@wochenblatt.net



Bunte Pracht: Die Kräuterbüschel brachten über 450 Euro ein. swb-Bild: Verein

Friedingen

Moste bleibt geschlossen

Eigentlich sollte ab September wieder die Moste der Schlepferfreunde Friedingen in Betrieb gehen. Aufgrund der geringen Streuobsternte in diesem Jahr, hat sich der Verein allerdings dazu entschlossen, die Moste nicht in Betrieb zu nehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Musizieren für Kinder ab 4

Zum freien Musizieren treffen sich Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren in einer überschaubaren Gruppe. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Rasseln und Trommeln kommen ebenso zum Einsatz wie Keyboards, mit denen sie erste Erfahrungen mit der Notenschrift machen dürfen. Hierzu lädt die Musikschule Musikforum2, Heidrich & Hassler zu einem Kennenlerntag für Eltern und Kind am Samstag, 16. September um 10 Uhr in die Ekkehardstr. 32a ein. Infos: www.musikschule-musikforum2.de.

Singen

Klinik-Hausaufgaben Sozialminister auf Stippvisite

Bei einem am Dienstag kurzfristig zustande gekommenen Termin mit dem Minister für Soziales und Integration Manne Lucha, erläuterten der Bundestagskandidat Martin Schmeding B90/DIE GRÜNEN und Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger die aktuellen und brisanten Fragen zur Gesundheits- und Integrationspolitik im Land. Gerade die Unterbringung von Flüchtlingen ist aktuell ein wichtiges kommunales Thema.

Der Grüne-Bundestagskandidat Martin Schmeding appellierte beim Gesprächstermin am Beispiel der Radolfzeller Geburtshilfe die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum nicht zu vernachlässigen. Sowohl Wehinger als auch Schmeding forderten den Standard am Singener Krankenhaus sukzessive zu erhöhen und dem Pflegenotstand aktiv entgegenzuwirken, war von dem Treffen zu erfahren.

redaktion@wochenblatt.net



Sozialminister Manne Lucha mit MdB Dorothea Wehinger und Bundestagskandidat Martin Schmeding in einem Singener Café beim Austausch.

Singen

Einbruch in Modeboutique

Bekleidung im Wert von etwa 30.000 Euro entwendeten bislang unbekannte Einbrecher am Freitagabend aus einer Bekleidungsboutique in der Erzbergerstraße in Singen. Ein Zeuge bemerkte gegen 22.30 Uhr den Einbruch in das Ladengeschäft, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei. Offenbar waren im Zeitraum zwischen 21.30 Uhr und 22.30 Uhr mehrere Täter in das Bekleidungsgeschäft eingedrungen und hatten Schuhe und Oberbekleidung im Wert von etwa 30.000 Euro entwendet, berichtet die Polizei. Aufgrund der Masse der Bekleidung müsste der Abtransport des Diebesguts mit einem Fahrzeug erfolgt sein, vermutet die Polizei. Eventuell wurde das Diebesgut in Säcken abtransportiert. Zeugen, die am Freitagabend zwischen 21.30 Uhr und 22.30 Uhr im Bereich der Erzbergerstraße zwischen Ekkehardstraße und Schwarzwaldstraße entsprechende Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Singen in Verbindung zu setzen.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Gaudi garantiert Vorverkaufsstart für Schätzele-Markt

Vom 27. bis 30. Oktober feiert Tengen wieder das beliebte und traditionelle Schätzele-Markt-Volksfest. Es jährt sich bereits zum 727. Mal und bietet erneut ein Programm der Superlative. Den Besuchern präsentieren sich ein abwechslungsreicher und energiegeladener Vergnügungspark, ein Krämermarkt mit rund 150 Marktschreibern, eine große Automobil- und Gewerbeausstellung und ein Festzelt mit buntem Nonstop-Programm. Alexander Stihl, Festwirt der Stadtkapelle Tengen, verspricht den Festzeltbesuchern Stimmung pur in einmaliger Atmosphäre: »Es freut mich riesig, dass sich unser Musikprogramm die letzten Jahre so gut etabliert hat und wir mit vielen Besuchern eine einmalige Stimmung erleben dürfen«. In Dirndl und Lederhose feiern an allen Schätzelemarkt-Tagen Jung und Alt. So auch an den Abendveranstaltungen mit »Allgäupower« und »Bergluft«. Am Freitag steigt die 12. Bierzeltgaudi und der Samstag steht unter dem bewährten Motto »Dirndl rockt

die Lederhose«. Für beide Abende können im Vorfeld bereits Karten und Plätze reserviert werden. Der Vorverkauf für die Veranstaltung startet am Samstag, 16. September, um 10 Uhr unter www.stadtkapelle-tengen.de/vorverkauf Ein weiteres Schmankerl erwartet die Festzeltbesucher am Samstagvormittag. Hier steigt der etablierte »Treff zur Blasmusik«. In diesem Jahr begrüßt Tengen einen ganz besonderen Gast: Erstmals in Tengen zu hören ist das Original Norbert Gälle und seine Scherzachtaler Blasmusik. Eine ganz besondere Stimmung wartet auf die Schätzele-Markt Besucher am Montagabend. Denn aufgrund der beiden nachfolgenden Feiertage am 31. Oktober und 1. November hat die Stadtkapelle ein Garant für Partystimmung nach Tengen eingeladen. Bei freiem Eintritt geht es in den Endspurt mit der Froschenkapelle aus Radolfzell. Weitere Informationen im Internet unter www.schaetzelemarkt.de.

<p>Schweinehals ohne Knochen 1 kg</p> <p>4.44 TOP Angebot</p>	<p>Hackfleisch vom Schwein 1 kg</p> <p>2.99 TOP Angebot</p>	<p>Hähnchenschenkel Deutschland 1 kg</p> <p>1.49 TOP Angebot</p>	<p>Lamm-Vorderviertel am Stück 1 kg</p> <p>5.99</p>
<p>Schweinebauch wie gewachsen 1 kg</p> <p>3.69</p>	<p>Rinderbraten aus dem Bug 1 kg</p> <p>5.99</p>	<p>Rinder-Beinscheiben 1 kg</p> <p>3.99</p>	<p>Dorade / Goldbrassen frisch Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>6.99</p>
<p>Speisekartoffeln Premium Qualität 5kg Sack Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg = 0,50</p> <p>2.49</p>	<p>Zwiebeln 5 kg Sack Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg = 0,38</p> <p>1.89</p>	<p>Weißkohl Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>0.49</p>	<p>Grillmakrelen Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>2.99</p>
<p>Rote Bete frisch Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>0.66</p>	<p>Birnen „Conference“ Herkunft: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>0.99</p>	<p>Äpfel versch. Sorten Herkunft: laut Auszeichnung je 1 kg</p> <p>0.99</p>	<p>Makrelen ohne Kopf, ausgenommen kaltgeräuchert Nordostatlantik (westlich Schottlands), 1 kg</p> <p>5.55</p>
<p>Brustrippen „Rebra koptschenije“, 100 g, 1 kg = 4,50</p> <p>0.45</p>	<p>Schlesische Brühwurst, grob zerleinert, geräuchert, nach traditioneller Rezeptur „Kielbasa slaska“, 100 g, 1 kg = 5,90</p> <p>0.59</p>	<p>Polnische Rohwürstchen, mittelgrob, geräuchert, Frankfurterki wedzone surowe“, 100 g, 1 kg = 7,90</p> <p>0.79</p>	<p>Micifleisch (Hackfleischröllchen) Siebenbürgische Art, 800 g Pack., 1 kg = 7,12</p> <p>5.69</p>

Gültig von Mo. 11.09. bis Sa. 16.09.2017 *

MIX Markt

Kostenlose Kundenhotline: 0800 - 325 325 325 www.mixmarkt.eu

Jahrmarkt 2017

Verlosung am 16.09.17 um 13:00 Uhr

Hauptgewinn

Bei einem Einkauf ab 20,-€ bekommt jeder Kunde einen Los. Am Samstag findet eine Verlosung von einem Fernseher im Markt statt!

<p>Qualitätswein „Grasa de Cotnari“ hell 5,5% vol., 0,75 L.F., 1 L = 4,39</p> <p>3.29</p>	<p>Bier „Tyskie Gronie“ hell 5,5% vol., 0,5 L.F., 1 L = 1,58</p> <p>0.79</p>
--	---

* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr **09:00 - 20:00** Mix Markt 101 OHG
Sa **09:00 - 20:00** Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)
☎ **+49 7731 8279819** 78224 Singen

Samstag, 16. September

Museumsnacht: Kreative Welt will verzaubern

Zum 17. Mal bietet die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen am Samstag, 16. September, von 18 bis 1 Uhr dies- und jenseits der deutsch-schweizerischen Grenze für alle kulturinteressierten Nachtschwärmer ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm aus Kunst, Musik und vielen weiteren Darbietungen.

Die Besucher in Singen können sich wieder auf das, mittlerweile zur Tradition gewordene, Museum auf Rädern freuen. Dabei hat man die einmalige Chance, sich stilvoll von einem Oldtimer in Singen von Station zu Station führen zu lassen und dabei den Geschichten und Anekdoten der Chauffeure zu lauschen.

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Singen mit einem künstlerischen sowie kulinarischen Beitrag zum Thema Martin Luther. Der Künstler Antonio Zecca inszeniert eine Licht- und Videoinstallation zum Thesenanschlag an der Lutherkirche. In der Kirche werden zeitgleich die 95 Thesen vorgelesen, leicht vertont und mit Musik untermalt. Eine „Friedenstafel“ wird in der Ekkehardstraße angeboten. Beim Förderverein der Gerns kann man sein „Vesper“ für diese Tafel kaufen. Die Pfarrei St. Peter und Paul beteiligt sich ebenfalls zum Thema.

Der Berliner Künstler Joseph Stern-

Jugendmusikschule Singen

Instrumentenkarussell startet bald auf der Musikinsel

An der Jugendmusikschule Singen können mit Beginn des neuen Schuljahrs ab 1. Oktober Kinder am Instrumentenkarussell teilnehmen.

Dieses neue Angebot richtet sich vor allem an fünf- bis achtjährige Kinder, die bereits einen der Elementarkurse an der Musikschule absolviert haben und gerne noch Instrumente kennenlernen möchten bzw. noch unentschieden sind bei der Instrumentenwahl. Aber auch für Neueinsteiger ist der halbjährige Kurs gut geeignet.

Im Halbjahresrhythmus stellen Fachlehrkräfte jeweils in vier Unterrichtseinheiten vier bis fünf Instrumente vor, so dass ein näheres Kennenlernen dieser Instrumente möglich ist. Eine Elementarlehrkraft führt in die erste Unterrichtsstunde ein und berät die Eltern am Ende



des Kurses bei der Instrumentenwahl ihres Kindes.

Der Kurs findet immer montags von 15.30 bis 16.15 Uhr

statt. Es können bis zu vier Kurse parallel stattfinden bei einer Gruppengröße von vier Kindern. Die monatliche Gebühr beträgt 27 Euro.

Im Starterkurs werden voraussichtlich folgende Instrumente vorgestellt: Klarinette – Posaune und Euphonium – Querflöte – Saxophon.

Anmeldungen sind noch bis zum 27. September möglich: Jugendmusikschule Singen auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11, Telefon 07731/983642, E-Mail: jugendmusikschule@singen.de



Die neuen Auszubildenden haben begonnen



Am 1. September starteten 24 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei der Stadt Singen. Dazu kommen noch über 20 Praktikanten, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Institutionen der Stadtverwaltung ableisten. Michael Stehle von der Personalabteilung und Heinz Rottinger vom Personalrat begrüßten die neuen Auszubildenden im Rathaus und wünschten allen einen guten Start in das Berufsleben.

weiler begleitet als Charlie-Chaplin-Double die Gäste im Oldtimer bzw. lässt in seinen Aufführungen Charlie Chaplin wiederaufstehen.

Die Singener Kriminalprävention zeigt auf dem Rathausplatz den Film „Gemeinsam Zukunft Leben“. In der Zunftschür gewährt die Poppele-Zunft einen Einblick in ihre vier Wände, während der Künstler Gero Hellmuth seine Deckengemälde erläutert. Die Singener Maler stellen ihre Jahresausstellung unter dem Thema „Weiber“ im Bürgersaal des Rathauses vor. Der Schweizer Fotograf Peter von Burg zeigt überraschende und vielfältige Fotografien von und über Singen.

Zum 70-jährigen Bestehen der Theresienkapelle präsentiert das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Theresienkapelle eine ganz besondere Ausstellung zu den Themen „Zwangsarbeiterlager, Kriegsgefangenenlager und Gedenkstätte“: Mittelpunkt ist der originalgetreue Nachbau einer Lagerbaracke mit Stockbett und Essplatz.

Der Künstler Chris Leithaeuser zeigt seine neuesten Werke im Holiday Inn. Das Archäologische Hegau-Museum bietet Höhepunkte aus fünf fundreichen Jahrzehnten. Im Kunstmuseum finden kurze Führungen statt, aber man kann auch selbst kreativ werden. Ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen,

Musik und einer interessanten Ausstellung des Briefmarken- und Münzensammlervereins kann man in der Stadtbibliothek erleben.

Im Stadtgarten steht das wieder neu installierte Kunstwerk „The Golden Apples“ von Ilya Kabakov im Mittelpunkt. Manuela Trapani hält zwei Vorlesungen zum Thema „Apfel“.

Im Museum Art & Cars ist die Ausstellung der amerikanischen Pop-Art-Ikone James Francis Gill zu sehen. Als Ergänzung werden dazu passende Fahrzeuge ausgestellt.

Die Jugendmusikschule Singen sorgt an vielen Kunstorten für beste musikalische Unterhaltung.

Besonders komfortabel für Singener Bürgerinnen und Bürger ist der neue Service der Stadtwerke: Im 30-Minuten-Takt kommt man sowohl von der Süd- als auch von der Nordstadt in die Stadtmitte – und natürlich wieder zurück.

Eintritt: 10 Euro (Zugang zu allen an der Museumsnacht beteiligten Kunststätten sowie freie Fahrt auf den Netzen Flextax (CH) und VHB (D) zwischen 17 und 2 Uhr).

Details und weitere Veranstaltungen: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.



OB Häusler lädt zum Stadtspaziergang ein

Nachdem der erste Stadtspaziergang im letzten Jahr auf großes Interesse bei der Singener Bevölkerung gestoßen ist, lädt OB Bernd Häusler am Samstag, 23. September, wieder Bürgerinnen und Bürger ein, ihn auf einem Rundgang durch die Innenstadt zu begleiten. Treffpunkt: 13 Uhr am Haupteingang des Rathauses. Von dort geht es durch die Heugastraße zum Bahnhofsvorplatz und danach zum Herz-Jesu-Platz. Das Stadtoberhaupt wird die geplanten Vorhaben und Bauprojekte erklären und den aktuellen Stand der bereits laufenden Arbeiten erläutern. Die Teilnahme an dem rund 90-minütigen Spaziergang ist kostenlos.

Bitte verbindlich anmelden bis 20. September bei Sonja Martin, Telefon 85-367, sonja.martin@singen.de oder bei Axel Huber, 85-311, axel.huber@singen.de.



Die vielen Beteiligten der Museumsnacht sorgen für einen spannenden und abwechslungsreichen Kulturgenuss am 26. September von 18 bis 1 Uhr.

Bauarbeiten an Bohlinger Aachbrücke sollen zügig durchgeführt werden

Die Brückensanierung in Bohlingen hat begonnen und wird voraussichtlich bis zum 4. November andauern. Die Sorgen und Befürchtungen der Bohlinger Bewohner und Geschäftsleute sind auch Uwe Kopf, Leiter der Abteilung Straßenbau bei der Stadt, sehr bewusst. „Wir haben die ausführende Baufirma darüber informiert, wie wichtig die Brücke für das Bohlinger Dorfleben ist. Von Seiten der Firma hat man mir eine rasche Abwicklung der Baustelle zugesichert“, erklärt Uwe Kopf und fügt an: „Wir werden als städtische Bauleitung die ganze Zeit darauf einwirken, dass alle Arbeiten so koordiniert und zügig wie nur möglich durchgeführt werden. Dennoch werden wir um eine Vollsperrung der Brücke nicht umhinkommen, da die Sanierungsarbeiten derart komplex sind, dass sie nicht bei laufendem Verkehr erledigt werden können.“

In der Tat ist die Sanierung der Bohlinger Aachbrücke eine echte Herausforderung. Um an die beschädigten und maroden Metallteile der Brücke zu gelangen und diese auszubauen, muss erst einmal die gesamte Asphaltfläche abgefräst werden. Danach werden die Flankenbereiche der Brücke gereinigt und die Fuge wird wieder neu aufgebaut.

Dazu müssen verschiedene Dichtungsbahnen verschreddet werden, damit die gesamte Konstruktion wieder wasserdicht wird. Die Fußgängerbereiche werden sandgestrichelt und mit Korrosionsschutz gestrichen. Ganz zum Schluss wird dann wieder eine Asphaltdecke aufgebracht.

Der Fußgängerverkehr wird in der Sanierungsphase die Brücke nutzen können, heißt es aus der Abteilung Straßenbau. Je nach Fortschritt der Bauarbeiten werden die Fußgänger rechts oder links die Brücke passieren können, sodass auch Einkäufe in den Dorfläden jenseits der Aach durchaus möglich sind. Auf die Solidarität der Bohlinger mit den ansässigen Geschäften setzen OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski: „Wir wissen, wie belastend die gesamte Situation für alle in Bohlingen ist, aber es lässt sich nicht anders lösen. Doch wir sind überzeugt, dass es trotz der Beeinträchtigungen durch die Baustelle nicht dazu kommen muss, dass ein Dorfleben nicht mehr funktioniert. Deshalb appellieren wir gemeinsam an alle Dorfbewohner, in dieser Zeit den Handel und das Gewerbe nicht im Stich zu lassen.“

Die von manchem Bohlinger ge-

stellte Frage, ob denn nicht durch eine Ersatzbrücke der Fahrzeugverkehr in dieser Zeit weiter durchs Dorf geführt werden kann, verneint OB Häusler: „Wenn wir eine alternative Überfahrt für den Durchgangsverkehr errichten würden, dann könnten wir gleich eine neue Brücke bauen. Die Kosten dafür stünden in keinem Verhältnis zu den rund 200.000 Euro, die nun für die Brückensanierung anstehen.“ Und Uwe Kopf ergänzt: „Selbst die Fußgängerbrücke aachaufwärts ist keine Lösung des Problems, denn die ist statisch nicht belastbar. Da könnten also keine Autos drüberfahren.“

Bei allen Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten weist Uwe Kopf aber auch darauf hin, dass nach Abschluss der Sanierung die Bohlinger Aachbrücke wieder für viele Jahre nutzbar sein wird.

Wenn seine Abteilung diese Baumaßnahme nicht angegangen wäre, dann hätten die Bohlinger in gut fünf Jahren eine so marode Brücke in ihrer Ortsmitte, die dann abgerissen und neu gebaut werden müsste. Und die Bauzeit wäre dann erheblich länger als die nun geplanten acht Wochen.

„Wir brauchen Ihre Hilfe bei der Wohnungssuche“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

fen, eine bezahlbare und lebenswürdige Wohnung zu finden.

renamtliche des Helferkreises Asyl zur Unterstützung.

unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Durch die große Attraktivität der Region mit Bodensee und dem landschaftlich reizvollen Hegau kommen immer mehr Menschen in unsere Gegend, um hier zu leben und zu arbeiten. Das freut uns sehr, stellt uns aber auch vor große Herausforderungen. Ein ganz zentraler Punkt dabei ist die Schaffung von genügend Wohnraum für alle. In den letzten Jahren mehren sich Anfragen verschiedenster Investoren, die in unserer Stadt Wohnraum schaffen wollen. Jedoch wird der Bedarf weit über dem liegen, was in den nächsten Jahren gebaut werden soll.

Darüber hinaus leben in unserer Stadt Menschen, die unserer Hilfe bedürfen, da sie aus sozialen, gesundheitlichen oder familiären Gründen auf dem hiesigen Wohnungsmarkt bei der Suche nach einer adäquaten Wohnung nicht oder nur schwer fündig werden. Dazu gehört auch – aber nicht nur – die Zahl der anerkannten Flüchtlinge und ihrer Familien.

Deshalb haben wir als Stadt Singen das Projekt „Wohnraumakquise“ gestartet, um diesen benachteiligten Menschen zu hel-



Mit dieser Aktion möchten wir auch Sie gewinnen, uns bei der Aufgabe zu unterstützen. Sollten Sie über nicht von Ihnen oder Ihrer Familie genutzten Wohnraum verfügen, dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Wir suchen permanent Zwei-, Drei-, oder Vier-Zimmerwohnungen im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen. Es können gerne auch Einliegerwohnungen sein.

Sollten Sie uns helfen wollen, dann können Sie selbstverständlich den oder die Mieter selber aussuchen. Dabei soll das erste Jahr sozusagen als eine Art „Probezeit“ verstanden werden. Erst, wenn Sie sich mit der Entscheidung sicher sind, sollten Sie einen unbefristeten Mietvertrag abschließen. Während des Probejahres helfen wir Ihnen im Vorfeld mit einem Vorschuss für allfällige Renovierungs- oder Sanierungsarbeiten und haften als Stadt für etwaige Mietausfälle. Für die eventuelle Betreuung Ihrer Mieter haben wir versierte Sozialarbeiter der Wohlfahrtsverbände oder Eh-

Wie Sie sehen, hält sich Ihr Risiko bei dieser Aktion in minimalsten Grenzen. Sie riskieren nichts, können aber den Menschen, die bereits länger und oftmals verzweifelt nach einer Wohnung suchen, eine große Hilfe sein.

Wir möchten, dass Singen auch in Zukunft eine bunte und lebendige Stadt bleibt, die prosperiert und ihren Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität bietet. Das alles schaffen wir nur gemeinsam. Daher bitten wir Sie, uns dabei zu unterstützen, indem Sie Ihren freien Wohnraum zur Verfügung stellen. Sie erreichen uns per Mail unter wohnen@singen.de und natürlich auch persönlich. Christian Bölli (Telefon 07731/85-623) steht für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung.



Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfe und wünschen Ihnen weiterhin eine gute Zeit.

Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried

Bundestagswahl am 24. September 2017

Hinweise zur Briefwahl

Die Briefwahlunterlagen können auf folgende Weise beantragt werden:

- a) Der/die Wahlberechtigte **beantragt** die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) direkt **beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 331 (3. Obergeschoss) während den Dienststunden** von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und gibt hierzu die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung ab. Der/die Wahlberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post (Beförderung über die Deutsche Post AG ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich) geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.
- b) Der/die Wahlberechtigte sendet die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung in einem ausreichend **frankierten Briefumschlag an das Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen, zurück**. Von dort erhält er/sie dann umgehend die Briefwahlunterlagen zugeschiedt.
- c) Der/die Wahlberechtigte übermittelt den Wahlscheinantrag **per Fax oder in sonstiger elektronischer Form (z.B. E-Mail oder per Internet)**.

Die Wahlbezirksnummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

• Wählernummer
Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass ihr diese Daten durch das Senden der E-Mail unverschlüsselt übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für maximal vier andere Wahlberechtigte und nur dann beantragt werden, wenn hierfür deren **schriftliche Vollmacht** vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher können E-Mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten bis zum **22. September 2017, 18 Uhr**, beim Wahlamt beantragt werden.

Im Falle einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 24. September 2017, 15 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tage vor der Wahl (23. September 2017), 12 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Wie mache ich Briefwahl?

- Der **Stimmzettel** wird vom Wahlberechtigten **persönlich gekennzeichnet**
- Der Stimmzettel wird in den amtlichen (blauen) Stimmzettelmuschlag gelegt; dieser wird **zugeklebt**
- Der unterschriebene Wahlschein und der zugeklebte Stimmzettelmuschlag werden zusammen in den **amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag gesteckt**
- Der hellrote Wahlbriefumschlag wird **verschlossen**
- Der Wahlbrief ist so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen, Sachgebiet Wahlen, zu übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag, 24. September 2017, 18 Uhr** eingetht.

chen (blauen) Stimmzettelmuschlag gelegt; dieser wird zugeklebt

- Der **Wahlschein**, d.h. die dort vorgedruckte Versicherung an Eidesstatt zur Briefwahl, wird unter Angabe von Ort und Tag **unterzeichnet**
- Der unterschriebene Wahlschein und der zugeklebte Stimmzettelmuschlag werden zusammen in den **amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag gesteckt**
- Der hellrote Wahlbriefumschlag wird **verschlossen**
- Der Wahlbrief ist so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen, Sachgebiet Wahlen, zu übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag, 24. September 2017, 18 Uhr** eingetht.

Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post ist folgendes zu beachten:

Die **Wahlbriefe** werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausgeschlossen durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert**. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Briefwähler innerhalb Deutschlands sollten darauf achten, dass der Wahlbrief **spätestens am Donnerstag, 21. September 2017**, mit der Deutschen Post AG abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingetht. Wird ein Wahlbrief später abgesandt, trägt der Wähler das Risiko, dass dieser die Wahlbehörde nicht rechtzeitig erreicht und seine Stimme nicht mehr berücksichtigt werden kann. Bei einer Briefwahl vom Ausland aus sollte der Wahlbrief deutlich vor dem Wahltag an die Stadt Singen zurückgeschickt werden.

Sollten Sie Fragen zur Bundestagswahl oder zur Briefwahl haben, steht Ihnen das **Wahlamt** der Stadt Singen unter **Telefon 07731/85-170** für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gegen Hasspostings im Internet – SKP bietet Beratung an

Im Internet sind Bedrohungen und Nötigungen, aber auch Verunglimpfungen und Volksverhetzungen bis hin zu Aufrufen zu Straftaten weit verbreitet – dies untergräbt das Verständnis von Meinungsfreiheit, denn sie endet dort, wo Rechte anderer verletzt werden. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Straftaten in der realen Welt oder im Internet begangen werden.



Über die Homepage der Polizei Baden-Württemberg (www.polizei-bw.de) besteht die Möglichkeit, die Anzeige auch anonym zu erstatten (dafür auf der Startseite ganz nach unten scrollen).

Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet neben der Prüfung von Hasspostings auch individuelle Beratung und Unterstützung bei extremistischen Erscheinungsformen an. Selbstverständlich wird jede Beratungsanfrage vertraulich behandelt. Auch Lehrkräfte, Jugendleiter/-innen, Eltern usw. können sich beraten lassen. Bei Straftaten muss natürlich die Polizei informiert werden.

Weitere Informationen erteilt die SKP unter **Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de**.



Städtepartnerschaft Singen - Kobeljaki

Abstecher nach Kobeljaki

Dr. Carmen Scheide berichtet von ihrer privaten Reise nach Kobeljaki, Singens Partnerstadt aus der Ukraine. Dr. Scheide fungiert gemeinsam mit Peter Hänszler als ehrenamtliche Partnerschaftsauftraggeberin:

Aber mit der Landrätin Tamila Schewtschenko haben wir in der Ukraine eine motivierte und zuverlässige Ansprechpartnerin, schildert Carmen Scheide. Sie hat auch junge Leute getroffen, die im vergangenen Jahr in Singen waren. Ebenso wurde sie herzlich von dem Chor und den Tänzern in Biliki empfangen, die eine extra Aufführung gaben und hinterher zu einem tollen Mittagessen einluden. Alle erinnern sich gerne an die Reise nach Singen, die im Bus mühsam war, aber dennoch ein besonderes Erlebnis.

In der dörflichen Siedlung Biliki im Gebiet Kobeljaki steht ein Fahrrad aus Singen neben Kartons mit Kleidung. Es sind Sachen aus dem Hilfstransport, der bereits Anfang des Jahres in Kobeljaki angekommen ist, aber erst nach zähen bürokratischen Hürden mit dem dortigen Zoll verteilt werden konnte. „Bei uns vom Chor und Tanzenensemble benutzen alle mal das Fahrrad, das ist toll“, sagt die Choreographin Tanja. Die Leiterin des dortigen Kulturhauses, Valentina, führt stolz die in Singen ausgemusterten Computer vor, die dort freudig in Empfang genommen wurden. Auch die Sozialstation in Kobeljaki bekam Hilfsgüter; besonders gut kann die Sozialstation Nähmaschinen brauchen. Oft müssen Kleidungsstücke für alte Menschen angepasst oder genäht werden. Und im Krankenhaus stehen nun Betten, die höhenverstellbar sind und gerade auf der Wöchnerinnenstation gute Dienste leisten. Das mit Hilfe von vielen Spendern und dank des Benefizkonzertes der Gebrüder Bliestle Ende Dezember 2016 neu angeschaffte Ultraschallgerät ist im Krankenhaus Kobeljaki im vollen Einsatz. Es steht nun in einem neu renovierten, geräumigen Untersuchungszimmer.

Doch neben der herzlichen Gastfreundschaft gibt es auch nachdenkliche Momente, denn der Krieg im Osten der Ukraine bewegt die Menschen in ihrem Alltag. Einige Männer oder Söhne sind dort als Soldaten, immer wieder gibt es Tote zu beklagen. Auf dem Friedhof von Kobeljaki wächst leider die Reihe der frischen Kriegsgräber. Diejenigen, die demobilisiert wurden, bringen Gegenstände aus der Kriegszone in das lokale Literaturmuseum. Dort steht etwa ein von Einschüssen durchlöcherter Autobahnschild.

Die ehrenamtlich tätige städtische Beauftragte für die Partnerstadt, Carmen Scheide, hat Kobeljaki einen privaten Besuch abgestattet. „Ich rede lieber direkt mit den Leuten, außerdem hatte ich Zeit, mich einmal ein bisschen in Ruhe in Kobeljaki umzuschauen“, berichtet sie nach ihrer Rückkehr. „In Singen und Kobeljaki gibt es ein Interesse an der Partnerschaft, aber leider nicht so viele Aktive.

Und immer wieder hört man auch die Unzufriedenheit über den Gang der Reformen und den nach wie vor niedrigen Lebensstandard. In Stadt und Gebiet Kobeljaki stehen einschneidende Veränderungen an, denn im nächsten Jahr wird der Rayon aufgelöst und es soll größere kommunale Verwaltungseinheiten geben. Keiner weiß im Moment genau, wie sie aussehen werden. Diese ambivalenten Eindrücke mischen sich dann beim geselligen Beisammensein: der wichtigste und dringendste Trinkspruch gilt dem Frieden und der Freundschaft, zwei Wünsche, die im heutigen Europa sehr aktuell sind und durch so kleine Formen wie Städtepartnerschaften nachhaltig gefördert werden können.

Die Anträge **per Internet** können über die Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik Bundestagswahl „Briefwahl“ ein Link eingerichtet, mit dem sie online ihre Briefwahlunterlagen beantragen können.

Sofern Sie **per E-Mail** die Briefwahlunterlagen beantragen möchten, bittet die Stadtverwaltung, diese an folgende E-Mail-Adresse zu senden: **wahlen@singen.de**

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers
- Wahlbezirksnummer

SINGEN
Seniorenbüro

Vortrag „Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung“

Ein kostenfreier Vortrag zum Thema „Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung – Entlastung pflegender Angehöriger“ findet am Mittwoch, 20. September, um 14.30 Uhr im Gemeinde-



saal des Altenwerks St. Elisabeth statt (Überlinger Straße 1, Singen). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gabriele Glocker vom städtischen Seniorenbüro berichtet über Einzelheiten der neuen Gesetze zur Pflegeversicherung, welche Hilfen man sich holen kann und wie diese finanzierbar sind. Das Seniorenbüro ist übrigens auch Außenstelle des Pflegestützpunktes im Landkreis Konstanz.

Die meisten Menschen möchten im Alter solange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Der Gesetzgeber unterstützt dieses Bedürfnis und hat erhebliche Verbesserungen im häuslichen Pflegebereich geschaffen. Auch das Begutachtungsverfahren zur Einstufung in einen Pflegegrad wurde aufgrund des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes komplett erneuert.

Speziell für ältere Menschen

Vortrag: Kriminelle Aktivitäten in der Region

Der Stadtseniorenrat Singen lädt zu einem Vortrag am Freitag, 15. September, um 15 Uhr in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13 neben Stadtbibliothek, 1. OG) ein. Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention referiert über kriminelle Aktivitäten in der Region, denen besonders ältere Menschen ausgesetzt sind.

Da Rin informiert über aktuelle, im Raum Singen festgestellte Vorkommnisse wie Einbrüche, Enkeltrick, Scheckkartenbetrug usw. Anschließend können Fragen gestellt werden.

AWO-Elternschule

Kurse für Kinder

Einen **Entspannungskurs für Kinder ab neun Jahren** bietet die AWO-Elternschule ab Dienstag, 26. September, von 17.30 - 18.30 Uhr an. Der Kurs (sechs Treffen) wird abwechslungsreich und mit vielen Spielen, Übungen, Traumreisen und Phantasiegeschichten gestaltet. Die Zugangswege zur Entspannung sind die progressive Muskelentspannung, Entspannung des vegetativen Nervensystems, Atemübungen und Kinder-yoga.

Ein **Back- und Kochkurs für Vierbis Sechsjährige** findet am Samstag, 30. September, von 10 - 14 Uhr statt. Gemeinsam mit der Leiterin des Familienhauses, Gabriele Weschenfelder, kochen und backen die Kinder herbstliche Gemüse.

Die Kurse finden im AWO-Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32, Singen) statt.

Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Telefon 07731/95 8081 oder per E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Zum Welt-Alzheimer-Tag

„Dankeschön!-Tag“ für pflegende Angehörige

Ein „Dankeschön!-Tag“ mit Musik, kurzen interessanten Vorträgen und Kaffee und Kuchen findet anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages am Donnerstag, 21. September, von 15 bis 18 Uhr im Michael-Herler-Heim (Masurenstraße 36) statt. Eingeladen sind alle pflegenden Angehörigen.

Bitte anmelden bis 18. September unter Telefon 07731/85-540. Wer sein demenzkrankes Familienmitglied nicht allein lassen möchte, kann in dieser Zeit die Betreuungsmöglichkeiten im Michael-Herler-Heim kostenlos nutzen - bitte unbedingt ebenfalls bis 18. September anmelden: Telefon 07731/86 92 20.

Lebendiges Frühstück für Jung und Alt



An einer über 30 Meter langen Tafel haben sich vor dem Michael-Herler-Heim einige Bewohner der Singener Südstadt zum Frühstück am „Längsten Tisch“ eingefunden. Neben Anwohnern aus dem Bereich der Masurenstraße zählten vor allem Bewohner des Michael-Herler-Heims sowie Kinder und Eltern aus dem Kinderhaus Masurenstraße zu den Teilnehmern. Auch Bürgermeisterin Ute Seifried ließ es sich nicht nehmen, den eigenen Tisch mit dem längsten Tisch zu tauschen und frühstückte gemeinsam mit den Bewohnern der Südstadt. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Projekt „Älter werden im Quartier“, welches durch die Stärkung aktiver und gelebter Nachbarschaft der Vereinsamung von Senioren in der Südstadt entgegenwirken soll.

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Singen (Nordstadtanbindung)

Schlussfeststellung vom 18. August 2017

Das Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – erklärt das Flurbereinigungsverfahren Singen (Nordstadtanbindung) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass – die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist – den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen – die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist – die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft. Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3264) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch beim Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, einlegen. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Chluba
Vermessungsdirektorin

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Endlich nachts Tempo 30

Nachdem der Singener Gemeinderat 2013 die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes beschlossen hatte, hat die Grüne Gemeinderatsfraktion im



November 2013 den Antrag gestellt, als Sofortmaßnahme nachts zwischen 22 und 6 Uhr auf den Hauptstraßen Tempo 30 einzuführen. Dazu musste die Stadt Singen einen Antrag beim Regierungspräsidium Freiburg stellen. Anschließend mussten zusätzliche Lärmgutachten erstellt werden, weil die Lärmwerte, die Grundlage für den Lärmaktionsplan wären, angeblich nicht genau genug waren. Nachdem das Regierungspräsidium den Antrag im Schnecken Tempo bearbeitet hat, gab es jetzt grünes Licht für Tempo 30 in den Nachtstunden für einen Teil der Hauptverkehrsstraßen. Leider gibt es keine Genehmigung, die Hauptverkehrsstraßen bis zu den letzten Häusern nachts auf Tempo 30 zu reduzieren. Wenn man sich die für den Lärmaktionsplan erstellten Lärmkarten anschaut, dann sind auch die Menschen nördlich der Kreuzung Höhenkrähenstraße, Lerchenespel stark von Lärm betroffen. Dass diese Menschen nicht geschützt werden, ist nicht nachvollziehbar. Das gleiche gilt für die Rielasinger Straße südlich der Georg-Fischer-Straße.

Aus Sicht der Grünen kann diese Genehmigung aber nur ein erster Schritt gewesen sein, um die Bewohnerinnen und Bewohner entlang der Hauptstraßen vom Lärm zu entlasten.

Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Sabine Danassis

Stadtarchiv: Mehr Online-Service

Die Homepage des Stadtarchivs Singen präsentiert sich in neuer Gestalt. Unter www.stadtarchiv-singen.de können sich nun die Benutzer online mit Hilfe von thematischen Rubriken optimal auf ihren Besuch im Archiv vorbereiten.

Ausstellung und Buch zu 70 Jahren Theresienkapelle

Die Ausstellung „70 Jahre Theresienkapelle“ im Foyer vor dem Bürgersaal im Rathaus nimmt den Besucher mit auf eine Reise in die Zeiten von Zwangsarbeit und Kriegsgefangenschaft in Singen. Sie wird im Rahmen der Museumsnacht am Sonntag, 16. September, durch Oberbürgermeister Bernd Häusler vorgestellt.

Die Ausstellung kann vom 16. September bis zum 10. Oktober im Foyer vor dem Bürgersaal im Rathaus Singen (1. OG) besichtigt werden. Führungen werden regelmäßig mittwochs um 17.30 Uhr und samstags um 14 Uhr angeboten. Die Ausstellung lässt sich aber auch gut in eigener Regie erforschen.

Ein Stockbett, Wolldecken, einfaches Geschirr und ein Küchenschild in französischer Sprache – so findet sich der Besucher unmittelbar im Alltag der Zwangsarbeiter und Kriegs-

gefangenen wieder. In größtmöglicher Detailtreue hat die Hausschreinerie der Stadt das Innere einer Lagerbaracke im Auftrag des Stadtarchivs Singen nach alten Plänen und Fotos nachgebaut.

Der Baracken-Nachbau bildet das Zentrum der Ausstellung „70 Jahre Theresienkapelle – Zwangsarbeit, Gefangenschaft und Gottesdienst“. Das Stadtarchiv macht mit dieser Ausstellung gemeinsam mit dem Förderverein Theresienkapelle Singen ein Stück Singener Geschichte erlebbar.

Für die Ausstellung wurden zahlreiche Exponate aus den Beständen des Singener Stadtarchivs, des Privatarchivs von Wilhelm Waibel und dem Konzernarchiv der Georg Fischer AG zusammengetragen. Sie werden nun erstmals in der Öffentlichkeit gemeinsam gezeigt. Begleitend zur Ausstellung gibt das Stadtarchiv eine umfangreiche Pub-

likation heraus, die sich auf Grund des abgebildeten Bild- und Quellenmaterials auch gut für die Arbeit in Schulklassen eignet. Sie kann beim Stadtarchiv im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2) zum Preis von 9,80 Euro erworben werden.

Die Publikation wird bei der offiziellen Ausstellungseröffnung am Freitag, 22. September, um 19 Uhr im Singener Ratssaal (UG) übergeben. Es sprechen Oberbürgermeister Bernd Häusler, Dr. Carmen Scheide (Vorsitzende des Fördervereins Theresienkapelle Singen), Stadtarchivarin Britta Panzer und Sybille Thelen von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Fachbereich Gedenkstättenarbeit). Die Vorträge werden von der Jugendmusikschule Singen musikalisch umrahmt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



In der Nachkriegszeit wurde die Theresienwiese von der französischen Besatzungsmacht als Kriegsgefangenenlager genutzt.

Stadthalle Singen

„Familie und Beruf – Wie gelingt der Spagat?“

Innerhalb der neuen interaktiven Veranstaltungsreihe „Unsere Arbeitswelt zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ von Südkurier und SingenCongress ist Birgit Beierer von der Radolfzeller Software-Schmiede Sybit am Dienstag, 26. September um 18.30 Uhr zu Gast in der Stadthalle Singen. Ihr Thema: „Familie und Beruf – Wie gelingt der Spagat?“.



Veranstaltungsreihe können die Teilnehmer Experten treffen, im interaktiven Format „World Café“ diskutieren und neue Impulse mit nach Hause nehmen.

Die Personalexpertin Birgit Beierer ist Mutter und Mitglied der Geschäftsführung von Sybit. Freiräume für Karriere und Privatleben sind ihr wichtig: „Es geht um die Menschen. Qualifikation und Motivation unserer Mitarbeiter sind die Basis für den Erfolg.“

Vorverkauf: Tourist Information Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Jetzt schon anmelden

Basketballcamp in Herbstferien

Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien (31. Oktober bis einschließlich 2. November, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP).

Es ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines erfahrenen Trainer-Teams die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballsport ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Camp beinhaltet Grundlagen-Training, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten. Es findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle in Singen statt (auch am Feiertag). Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das

Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack.

Es ist das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Camp zu verwehren. Deshalb wird darum gebeten, bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, die SKP zu kontaktieren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert das Basketballcamp durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

Anmeldungen nimmt die SKP (Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2) ab sofort entgegen.

Jazz Club Singen

Norma Winstone Trio

Das Norma Winstone Trio ist am Freitag, 15. September, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Die große englische Jazzsängerin Norma Winstone arbeitet seit über zehn Jahren mit dem virtuos italienischen Pianisten Glauco Venier und dem deutschen Bassklarinetisten und Sopransaxophonisten Klaus Gesing zusammen. In ihrem Repertoire sind neben Eigenkompositionen auch solche von Nick Drake, Fred Neil, Tom Waits, Caetano Veloso und vielen anderen.



Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Hallenbad im September

Das Hallenbad steht wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung:

- Dienstag, 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag mit Zuschlag)
- Mittwoch, 13 bis 17 Uhr und 18.30 bis 22 Uhr
- Donnerstag, 7 bis 19 Uhr
- Freitag, 13 bis 17 Uhr und 19.30 bis 22 Uhr
- Samstag, 8 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten an Sonntagen
17. September: 8 bis 13 Uhr
24. September: 8 bis 13 Uhr

Telefon 07731/92 44 92.

STADTHALLE SINGEN

Menü-Arrangement zum günstigen Kombipreis

Das Menü-Arrangement bietet bei ausgewählten Veranstaltungen in der Stadthalle Singen kulinarischen und Kunstgenuss kombiniert zum günstigen Pauschalpreis. Das Paket beinhaltet jeweils ein Glas Sekt oder Saft zur Begrüßung, ein Menü vor der Vorstellung und die Eintrittskarte erster oder zweiter Kategorie (nach Verfügbarkeit) fürs Theater oder Konzert. Der gastronomische Partner der Stadthalle Singen ist das Restaurant „Am Stadtgarten“ in unmittelbarer Nähe.

Das Menü-Arrangement wird sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen angeboten. Es eignet sich auch für Weihnachtsfeiern von Betrieben und Vereinen vor und nach dem Fest. Die Abonnenten der Stadthalle Singen können einfach zu ihren Eintrittskarten für jeweils 24,90 Euro pro Person Karten für Sektempfang und Menü hinzukaufen.

Das Menü-Arrangement zum Pauschalpreis gibt es bei der Zirkusshow „Scotch & Soda“ zum zehnjährigen Bestehen der Stadthalle Singen am 19. Oktober, zur Komödie „Der Pantoffel-Panther“ mit Jochen Busse und Billie Zöckler am 10. November, zum Sympho-

mit Miroslav Nemeč, Udo Wachtveitl und Streichquintett am 9. Dezember, zum Neujahrskonzert mit populären Klassikwerken sowie Liedern von Vico Torriani und dem Bariton Samuel Zünd als Solist am 13. Januar sowie zur Beziehungsdramödie „Bella Figura“ von Yasmina Reza mit Doris Kunstmann, Heio von Stetten und Julia Hansen am 29. Januar.

Das Menü bietet jeweils eine Kartoffelcremesuppe mit Räucherlachs (für Vegetarier auch ohne Fisch), ein Kalbssteak auf hausgemachten Spätzle an Cognac-Champignon-Sauce mit Gemüsewürfeln oder als vegetarische Alternative Tagliatelle mit Steinpilzen an Prosecco-Sahne-Sauce sowie zum Abschluss eine Minze-Panna-Cotta an Erdbeersauce mit Pistazien.



Das Menü-Arrangement kann bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504 oder 85-262, gebucht werden. Mehr dazu auch im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Freude über neuen leitenden Oberarzt

Über kompetenten Zuwachs freut sich die Singener Kinderklinik. Zum 1. Juli kam Dr. Dietrich Klauwer (48) als neuer leitender Oberarzt in das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Klauwer war nach seinem Studium der Humanmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen dort als ärztlicher Mitarbeiter in der Allgemeinen Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie tätig. Nach Promotion und Facharztausbildung Kinder- und Jugendmedizin bildete er sich weiter in der Neonatologie und Intensivmedizin und wechselte 2010 von Gießen ins Kinderspital Zürich, wo er als Oberarzt der Intensivmedi-

zin und Neonatologie arbeitete. Der Erwerb des Schwerpunktes Kinderkardiologie erfolgte am Universitätsklinikum Münster im Jahr 2015. Bevor Dr. Klauwer nach Singen wechselte, wirkte er am Spital Bühlach (Schweiz) als leitender Arzt am Aufbau einer Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche mit.

GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer begrüßte den neuen Oberarzt als Mitglied der Führungsriege des Hauses und gratulierte persönlich zu dessen Oberarzt-Ernennung. Teil der Führungsmannschaft zu sein, bedeute auch - so Fischer - mitzuwir-

ken, mitzudenken und mitzuhelfen, dass sich die Kinderklinik, aber auch das Singener Klinikum und der Gesundheitsverbund weiterentwickeln und zukunftsfähig bleiben. Zugleich käme dem neuen leitenden Arzt eine Vorbildfunktion gegenüber seinen Mitarbeitern, Kollegen und auch Patienten zu. Die Patienten, so Fischers Vorstellung, sollen sich in den Kliniken des Gesundheitsverbunds gut aufgehoben fühlen, das mache letztlich den guten Ruf des Hauses aus und sichere damit auch dessen Wirtschaftlichkeit. Daran mitzuwirken lud er den neuen Oberarzt herzlich ein.



Freude über den neuen leitenden Oberarzt der Singener Kinderklinik (von links): Geschäftsführer Peter Fischer, Dr. Dietrich Klauwer, Chefarzt Prof. Andreas Trotter, Personalleiterin Grit Kraushaar und der Ärztliche Direktor Prof. Frank Hinder.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 16. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Krankenhauschor „Sisingsas“)

Dienstag, 19. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 23. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 17. September, 11 Uhr: Evangelisches Abendmahl (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Sonntag, 24. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Pastoralreferent Manfred Fischer und Regina Schmidt; musikalische Gestaltung: Posaunenchor der Luthergemeinde Singen)

Citypastoral Stadtöase in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zelgstraße 4, Telefon 98 25 90 info@bildungszentrum-singen.de

Stimmbildung für Chorsängerinnen, Kurs ab Montag, 18. September, sechs Abende, jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr, Leitung: Andrea Heizmann.

English Refresher A2, Kurs ab Dienstag, 19. September, zehn Vormittage, jeweils 8.15 bis 9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

English relaxed conversation B1/B2, ab Dienstag, 19. September, zehn Vormittage, Kurs 1: 10 bis 11.30 Uhr, Kurs 2: 11.30 bis 13 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

Verändere dich und du veränderst

dein persönliches Umfeld. Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität, Kurs ab Mittwoch, 20. September, fünf Nachmittage, jeweils 15 bis 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

Beweglich und locker mit Feldenkrais, Kurs ab Donnerstag, 21. September, zehn Vormittage, jeweils 9.15 bis 10.15 Uhr, Leitung: Dr. Marianne Breuer.

Herbst-Malkurs ab 21. September, fünf Abende, jeweils 17.15 bis 19.15 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange.

Englisch-Grundkurs A1, ab Freitag, 22. September, zehn Vormittage, Kurs 1: 8.15 bis 9.45 Uhr, Kurs 2: 10 bis 11.30 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

Fit im Seniorenalter, zehn Vormittage ab 22. September, Kurs 1: 9.20 bis 10.20 Uhr, Kurs 2: 10.30 bis 11.30 Uhr, Leitung: Diana Lünse-Weidner.

Beuren an der Aach

Stadtteilbücherei
Montag, 25. September, 15.30 bis 17.30 Uhr: Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) öffnet wieder.

VHS Programm
Das neue Programm der Volkshochschule kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

Schrottsammlung
Samstag, 16. September: Schrottsammlung durch Freiwillige Feuerwehr und Förderverein. Bitte den Schrott ab 8.30 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Bartholomäuskirche
Donnerstag, 14. September, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 15. September, 19 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 17. September, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 19. September, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211

Krankenkommunion durch Pfarrer
Ruf: Donnerstag, 14. September, 16 Uhr. im „Haus zum Feierabend“.

Seniorengruppe
Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 15. September, geht nach Bärenthal-Gnadenweiler. Einkehr ist im Café „Kapellenblick“; Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus. Anmeldung: Horst Schmid, Telefon 44395.

Bohlingen

Ortschaftsrats tagt
Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Baugesuch; 2. Anmeldungen zum Haushaltsplan 2018; 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Rentner
Die Halbtagsfahrt der Rentnergemeinschaft führt am Dienstag, 19. September, zur Landmetzgerei „Walk“ in Sauldorf. Abfahrt: 13 Uhr. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte abmelden: Telefon 23782.

Krabbelgruppe
Es werden dringend Eltern mit Baby bzw. Kleinkind (bis drei Jahre) für die Krabbelgruppe gesucht. Termin: montags 10 bis 11.30 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus (außer in den Ferien) – kostenfrei und unverbindlich. Infos: Elvira Dunaiski, Telefon 796916.

Kfd: Jahresausflug
Samstag, 23. September: Familienfreundlicher Jahresausflug der Kfd. Gegen 10 Uhr fährt man zum Böhlinger Bahnhof (Fahrgemeinschaften); von dort geht es mit dem Zug nach Konstanz und dann mit dem Kataran nach Friedrichshafen. Nach dem Mittagessen: Besuch des Schulmuseums. Gegen 18 Uhr geht es zurück. Anmeldungen bis 16. September bei Gabriele Müller, Telefon 51277. Bei rechtzeitiger Anmeldung übernimmt die Kfd die Kosten für Zugfahrt und Schulmuseum.

Friedingen

Ortschaftsrats tagt
Donnerstag, 14. September, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Unterm Berg“ – Entwurfsbeschluss und Beschluss für die frühzeitige Beteiligung; 2. Baugesuch; 3. Verschiedenes (Änderungen/Ergänzungen vorbehalten).

Reihengräber
Die Reihengräber der Belegungsjahre 1984 bis 1992 werden ab Oktober abgeräumt. Für Fragen steht die Friedhofsverwaltung zur Verfügung: Telefon 85-396 oder 85-384.

Altmetallsammlung
Samstag, 16. September: Schrottsammlung durch den Musikverein. Das Altmetall bitte bis 8 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Kinderkleiderbasar
Samstag, 7. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbasar für Selbstanbieter in der Schlossberghalle; Einlass für Schwangere: 14.30 Uhr. Veranstalter: Elternbeirat der KiTa Friedingen-Hausen. Tischreservierung für Helfer (Auf- bzw. Abbau ca. eine Stunde) per WhatsApp an 01520/10 45 959 oder Telefon 3190770; ab 16. September Tischreservierung für alle unter den gleichen Nummern.

Hausen an der Aach

Wahl
Wahllokal am Sonntag, 24. September: Ortsteilverwaltung / Kindertagesstätte (Ortsstraße 11). Wahlzeit: 8 bis 18 Uhr.

Termin Bürgercafé
Donnerstag, 14. September, 14 Uhr: Kaffeenachmittag im Bürgercafé.

Altpapier
Donnerstag, 14. September: Papiertonne

Kirchliches
Freitag, 15. September, 18 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 16. September, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Feuerwehrtermin
Freitag, 15. September, 14.30 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Fußball
Aktive
Samstag, 16. September, 16 Uhr: SV Hausen I – SV Eigeltingen

Schlatt unter Krähen

Ortsvorsteher-Sprechstunden
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Mittwoch, 20. September, 17.30 bis 18.30 Uhr
– Donnerstag, 5. Oktober, 17.30 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

VHS Programm
Das neue Programm der Volkshochschule kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

Schrottsammlung
Samstag, 16. September, 8 bis 11 Uhr: Schrottsammlung durch die Hegauer-Burghexen. Das Altmetall bitte ab 8 Uhr am Straßenrand bereitstellen (kein Elektroschrott).

Pilates-Rücken-Kurs
Der PTSV Nordstern bietet ab Dienstag, 26. September, einen Pilates-Rücken-Kurs mit zehn Einheiten, jeweils von 18 bis 19 Uhr, an. Infos und Anmeldung bei Angelika Oexle, Telefon 949840.

Senioren-Ausflug
Der Seniorenkreis unternimmt einen Ausflug nach St. Blasien am Diens-

tag, 19. September. Zuerst werden die Stroh-Skulpturen bei Höchenschwand besucht. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot. Anmeldung: Gerda Güss, Telefon 45499, und Anette Weniger, 47584. Gäste sind herzlich willkommen.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 14. September, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Überlingen am Ried

Ortschaftsrats tagt
Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

Fundsache
Fundsache: Schlüsselbund mit Schlüssel für Schließanlage mit Funk (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Kleider- und Spielzeugbörse
Samstag, 23. September, 11 bis 13 Uhr: Kleider- und Spielzeugbörse für Selbstanbieter in der Riedblickhalle. Aufbau für Verkäufer ab 10 Uhr. Veranstalter: Kindertagesstätte mit Elternbeirat. Der Erlös kommt der KiTa zu Gute. Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen.

Shopping Night
Samstag, 23. September, 18.30 bis 20 Uhr: Shopping Night für Ladys (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle (Kleidung, Accessoires, Schuhe, Schmuck usw.). Aufbau für Verkäufer ab 18 Uhr; Veranstalter: Kindertagesstätte mit Elternbeirat. Der Erlös kommt der KiTa zu Gute.

Termine
Mittwoch, 13. September, 18.30 Uhr: SG Überlingen/Ried E – SG Bodmann-Ludwigshafen E
18.30 Uhr: Freilos 11 (PH) – SG Bohlingen
Freitag, 15. September, 18.30 Uhr: SC Gottmadingen-Bietingen E – SG

Böhringen E2 (Katzental Gottmadingen)
Samstag, 16. September, 14.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – SG Tengen-Watterdingen C
14.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SC Konstanz-Wollmatingen C2
14 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen E3 – SG Böhringen E (Talwiese Rielasingen K)
16 Uhr: TSV Überlingen/Ried D2 – TV Konstanz D3
16 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen 2 – SG Böhringen (Fürstenberg Konstanz)
16 Uhr: DJK Singen – TSV Überlingen/Ried (Ziegelei Singen)
Sonntag, 17. September, 11 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen D2 – TSV Überlingen/Ried D (Talwiese Rielasingen K)
13 Uhr: SG Kreenheinstetten-Leibertingen B – SG Bohlingen B (Sportplatz Kreenheinstetten)
13 Uhr: SG Überlingen/Böhringen 2 – SC Bankholzen-Moos 2
Dienstag, 19. September, 19 Uhr: SG Böhringen A – SG Orsingen-Menzingen A (Böhringen)
Mittwoch, 20. September, 18 Uhr: Gewinner Spiel 930493006 – TSV Überlingen/Ried D
18.15 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SV Deggenhauseral C
18.30 Uhr: TuS Immenstaad B – SG Bohlingen B (Forstwiesen Immenstaad)
Freitag, 22. September, 17.45 Uhr: SG Böhringen E2 – SG Gailingen E (Böhringen)
18 Uhr: Hegauer FV D3 – TSV Überlingen/Ried D2 (Stadion Welschingen K)
18.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Gailingen D

TSV-Newsletter:
www.tsv-ueberlingen.de/
newsletter.htm

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Von wegen Spielpause BGC Singen auf wichtigen Turnieren

Die Pause im Ligenspielbetrieb haben die Aktiven des BGC Singen sowohl für die Teilnahme an internationalen Turnieren sowie den Deutschen Meisterschaften auf dem System Beton genutzt.

Bereits Ende August haben Claudia Hengstler und Christine Feucht am internationalen Einhornpokalturnier in Bludenz teilgenommen. Beiden Damen ist es gelungen, in der Kategorie Seniorinnen I einen Doppelsieg zu erringen.

Auf der durchaus anspruchsvollen Bahn konnte Christine Feucht gleich die erste Runde mit einem sogenannten »grünen« Ergebnis (unter 30 Schläge) mit 29 Schlägen für sich entscheiden, dicht gefolgt von Claudia Hengstler mit 31 Schlägen.

In der zweiten Runde konterte Claudia Hengstler und war mit 30:31 Schlägen erfolgreich, bevor die letzte Runde mit 31:32 Schlägen wieder an Christine Feucht ging.

In der Endabrechnung dominierten Christine Feucht mit 91 Schlägen und Claudia Hengstler mit 93 Schlägen ihre Kategorie deutlich, die Drittplatzier-



Martina Lutz kann sich über die dritte Medaille ihrer Laufbahn freuen. swb-Bild: BGC Singen

te, Annemarie Mäder aus Bern, benötigte 101 Schläge. Bei den Deutschen Meisterschaften auf dem System Beton, die in diesem Jahr bis zum 2. September in Bochum stattfanden, lagen die Hoffnungen des Bahngolfclubs Singen in allererster Linie auf Kevin König, Christina Linke und Martina Lutz. Trotz zweier gewonnener Runden hatte Kevin König im Vorjahr, damals bei der DM in Traben-Trarbach, das Pech den Einzug in das Finale der besten

50 Prozent in der Kategorie Herren knapp zu verpassen. Leider ging es Kevin König in diesem Jahr ähnlich. Mit einem Gesamtschnitt von 32,80 darf er mit dem Turnier jedoch trotzdem sehr zufrieden sein. Ähnlich unglücklich verpasste Christina Linke, die Runden konstant zwischen 30 und 34 spielte, den Finaleinzug und belegte am Ende den 9. Platz. Martina Lutz gehörte von Beginn an in ihrer Altersklasse, Senioren weiblich II, zur Spitzengruppe.

Besonders überzeugen konnte sie mit 29 Schlägen in Runde 7. Bedauerlicherweise vergab sie an Bahn 18 in der abschließenden 8. Runde den Gewinn der Silbermedaille. Gleichwohl gratuliert der BGC Singen Martina Lutz zu einer überzeugend gespielten Deutschen Meisterschaft und zur dort erlangten Bronzemedaille. Zum dritten Mal seit 2005 konnte Martina Lutz damit bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich sein und hat in ihrer sportlichen Laufbahn mittlerweile schon einmal Silber und zweimal Bronze gewonnen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Biker ohne Führerschein

Nicht nur wegen Urkundenfälschung ermittelt die Polizei gegen einen 49-jährigen Motorradfahrer, der Beamten des Polizeireviere am Mittwochabend, gegen 21 Uhr, in der Straße »Paffenhäule« aufgefallen war. Der Mann war mit etwa 100 km/h innerorts unterwegs und erhöhte sogar noch seine Geschwindigkeit, als Polizisten die Verfolgung aufnahmen. Als der Flüchtige auf ein Grundstück abbog und sich in eine Wohnung begab, gelang es den Beamten den Mann zu stellen. Da dieser deutliche Anzeichen von Alkoholeinwirkung zeigte, veranlasste die Polizei die Entnahme einer Blutprobe. Bei der Überprüfung des ausgehändigten ausländischen Führerscheins stellte sich heraus, dass es sich bei diesem vermutlich um eine Totalfälschung handelt. Bei der Durchsuchung der Jacke des Motorradfahrers fanden die Beamten außerdem eine geringe Menge Marihuana, weshalb sich der 49-Jährige auch wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz zu verantworten hat, wurde nun durch die Polizei informiert.

redaktion@wochenblatt.net

Singen/ München

Erster DM-Titel für TC Damen 50 gewannen in München

Am vergangenen Wochenende fanden die Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen 50 in Stockdorf bei München statt. Die Sieger der vier Regionalligen, ETUF Essen, TC 1899 BW Berlin, TV Stockdorf und TC Singen hatten sich zu dieser Finalrunde qualifiziert.

Der TC Singen traf zunächst auf den Gastgeber TV Stockdorf, welche in Bestbesetzung antraten.

Nach einem 4:2-Vorsprung in den Einzelbegegnungen, konnte das dritte Doppel den entscheidenden 5. Punkt für den TC Singen erkämpfen.

Im Finale trafen die Singenerinnen dann auf die Damen des vierfachen Deutschen Meisters in Folge, ETUF Essen.

Nach spannenden und stark umkämpften Matches, stand es vor den Doppelbegegnungen 3:3. Die Entscheidung brachte dann das zweite Doppel, Gabi Joachimski und Isolde Hepp-Schwarz mit einem klaren Sieg zum 5:4 Endstand.

Für den Tennisclub Singen sowie die Damen 50 ist dieses der erste Deutsche Meistertitel in der Vereinsgeschichte, wird stolz verkündet.

redaktion@wochenblatt.net



Überschwänglich feierten die Damen 50 des TC Singen ihren Deutschen Meistertitel mit dem Pokal. swb-Bild: Wimmen